

# MENNO

GENOSSENSCHAFT  
GEMEINSAM GESTALTEN



# INFORMIERT

FEBRUAR 2023

## IN DIESER AUSGABE

Betrieb für  
Wirtschaft und  
Finanzen

Wasserreservoir  
Lácteos Trébol

Teenies- und  
Jugendfreizeiten

Taucherkurs  
der Freiwilligen  
Feuerwehr

## EINGANGSKONFERENZ der Schulen in Menno



# INHALT

Themen	Seite
Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen.....	4
Informationen aus der Zentralverwaltung.....	5

## Informationen von der CCH Ltda.

• Betrieb für Wirtschaft und Finanzen .....	6
• FrigoChorti .....	7
• Wasserreservoir Lácteos Trébol.....	8
• GEK - Kooperativkursus.....	9

## Landwirtschaft in der Kolonie Menno

• Informationen SAP .....	10-12
• Abteilung Pflanzenbau .....	13-16
• Abteilung Milchproduktion .....	16

## Informationen von der ACCHK

• Verkehrssicherheit .....	19
• Erziehungswesen.....	20
• Nachbarschaftskooperation .....	21
• Sozialamt.....	22
• Abgabenamt.....	24
• Gesundheitswesen.....	26
• Buchvorstellungen Librería.....	28
• Radio Loma Plata .....	29

## Interkoloniale Beiträge

• Nachrichten aus der ASCIM.....	30
• CFHN.....	31

## Verschiedenes

• Serie: Leitende Personen in Menno.....	32
• Serie: Weißt du noch, früher?.....	33
• Teenies- und Jugendfreizeiten .....	34
• Juventus Training Camp .....	35
• TeamUpCup.....	36
• NACHGEFRAGT .....	37
• MENEFEPA Jugendvolleyballturnier.....	38
• Geburtstagsfeier Jacob D. Toews .....	39
• Freiwillige Feuerwehr Loma Plata.....	40
• Nachruf .....	42
• Standesamt .....	43
• Anzeigen .....	43
• Durchschnittspreise .....	42

## Umschlaggestaltung:

Tapa: Schulbeginn  
Foto: MKT

Contratapa: Welttag des Artenschutzes  
Design: MKT

MENNO informiert online:  
www.chortitzer.com.py unter Newsletter

**20. März 2023:** Redaktionsschluss

# Editorial

## Liebe Leser & Leserinnen von MENNO informiert!

**„Menschen bilden bedeutet nicht, ein Gefäß zu füllen,  
sondern ein Feuer zu entfachen.“**

*Aristophanes*

Der Februar wird oft als Monat der Schule bezeichnet. Die wohlverdienten Ferien sind für Schüler und Lehrer, und damit auch für die meisten Eltern vorbei, und es kommt jetzt darauf an, wieder einen optimalen Rhythmus zu finden, um den Schulalltag und manche anderen außerschulischen Aktivitäten unter einen Hut zu bringen. Das erfordert von allen Beteiligten Flexibilität, Lernbereitschaft und Hingabe. Schüler zu motivieren, dass sie auch trotz auftretender Schwierigkeiten Freude an der Schule, am Lernen und am sozialen Miteinander haben, ist nicht nur Aufgabe der Lehrer. Als Eltern haben wir eine große Verantwortung, mit unseren Worten und Taten auch zu Hause ein Ambiente zu schaffen, in dem unsere Kinder sich sicher fühlen und das ihnen genügend Freiraum gibt zum Lernen. Ebenso sind wir auch aufgefordert dafür zu sorgen, dass den Kindern die notwendige Zeit zur Verfügung steht, aber dass wir auch darauf achten, ob diese Zeit wirklich sinn- und verantwortungsvoll genutzt wird. Hüten wir uns davor, unseren Kindern die Eigenverantwortung abzunehmen, aber seien wir ihnen eine Stütze dabei, wie sie diese lernen können. „Nur wer begeistert ist, kann auch andere begeistern.“ (Oscar Lafontaine) Das gilt für Lehrer, Schüler und Eltern! Sind wir unseren Kindern in dieser Hinsicht ein positives Beispiel?

Doch nicht nur in den Schulen wird gelernt. Wirtschaftlicher Fortschritt, positive Entwicklungen in der Gesellschaft usw. erfordern, dass jeder Einzelne bestrebt ist, Neues hinzuzulernen, und dafür gibt es täglich genug Möglichkeiten. Denn „Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“ (Laozi)

Der Oberschulze thematisiert in seinen Worten besonders die Bereiche Schule und Produktionsentwicklung, und der Leiter der Nordmenno-Konferenz, Hildor Funk, fordert in der Besinnung zum Innehalten und Nachdenken auf: Welches sind meine persönlichen Ziele im Leben und für die Zukunft, für mich, meine Familie und für uns als Gesellschaft?

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder Berichte mit Informationen aus den verschiedenen Betrieben der CCH Ltda. und der ACCHK, um die Mitglieder über das Geschehen in IHRER Genossenschaft und Gemeinschaft zu informieren, zum Nach- und Mitdenken anzuregen und so GENOSSENSCHAFT GEMEINSAM zu GESTALTEN. Denn unsere Zukunft hängt von den Entscheidungen ab, die wir heute treffen, daher sind Weisheit und Weitsicht gefragt.

*„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft,  
denn in ihr gedenke ich zu leben.“ Albert Einstein*

Lotte Wiens,  
Redakteurin ■



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Die Zentralverwaltung der ACCHK und der CCH Ltda.  
**Anschrift:** Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985  
**Chefredakteurin:** Lotte Wiens - Tel.: (0985) 879 272  
mennoinfo@chortitzer.com.py  
**Layout:** Imprinta Friesen S.R.L. - Tel. 0981 633 858  
imprinta@friesen.com.py



## Einen erweiterten Blick



Es gibt Zeiten, wo wir einen erweiterten Blick brauchen, um etwas Neues zu sehen.

Thomas Edison (Erfinder der Glühlampe) hatte den Blick, dass die Nacht in Licht verwandelt werden konnte. Der Dampfmotor von James Watt drehte schon lange in dessen Kopf, ehe er wirklich funktionierte. Ein Bildhauer sieht die Form im Stein, bevor er mit der Meisel arbeitet. Diese Erfinder und Künstler erhalten, wenn viel, einen vergänglichen Ehrenkranz/Lohn, wir aber als Kinder Gottes einen ewigen.

Wir haben das Jahr 2023 soeben begonnen, und wenn wir ein sinnerfülltes und lohnenswertes Leben leben wollen, brauchen wir einen erweiterten Blick; einen Blick, der über die momentanen Schwierigkeiten und Herausforderungen hinwegsehen kann und auf das Endziel gerichtet bleibt. Welches ist dieses Endziel? Gott möchte, dass niemand verloren gehe, sondern dass ein jeder Mensch zur Erkenntnis der Wahrheit komme und durch Jesus Christus gerettet werde (1. Tim 2; 4-6). Jeder Christ ist beauftragt, diese Wahrheit zu bezeugen.

### Deshalb brauchen wir

#### 1. Ein klares Verständnis von Gott und seiner Heiligkeit.

Unser Gottesbild bestimmt weitgehend, wie wir unser Leben gestalten, also unser Denken, Reden und Handeln. Das entspricht sehr oft nicht dem, was Gott uns in seinem Wort offenbart. Lasst uns unsere Lebensführung anhand des Wortes Gottes überprüfen, um zu sehen, ob mein Gottesbild mit dem übereinstimmt, was ER uns in seinem Wort sagt. Nikodemus, der in der Nacht zu Jesus kam, versuchte seine Heiligkeit und Gerechtigkeit vor Gott durch Werke zu erlangen, aber vergeblich. Jesus sagte zu ihm: „Es sei denn, dass jemand vom neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ (Joh. 3; 3). Die einzige Möglichkeit, dass jemand vor Gott bestehen kann, ist also die Neugeburt, was wir auch Buße und Bekehrung nennen. In und durch Jesus Christus will und wird Gott sie einem jeden, der zu ihm kommt, schenken. Welch eine Zusage, Welch eine freudige Botschaft.

#### 2. Einen klaren Blick für die Welt

Jesus selber sagt seinen Jüngern, dass sie die Welt mit anderen Augen sehen müssen. Auf einer Reise mit

seinen Jüngern nach Galiläa gehen sie durch Samarien, und Jesus spricht mit der samaritanischen Frau am Brunnen. Jesus sah die Not dieser Frau und die Not der Samariter, die Jünger nicht. Sie sahen die Not in der Ferne und waren unterwegs dorthin, aber die Not in ihrer Mitte sahen sie nicht. Es ist so leicht, dass wir die Not vor der eigenen Haustür übersehen, weil wir uns schon so sehr daran gewöhnt haben. Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Hebt eure Augen auf und seht auf die Felder, denn sie sind reif zur Ernte.“ Sehr erfreulich ist es, dass wir so viele Personen in unserer Mitte haben, die die Not unter uns sehen und helfen. Lasst uns Gutes tun und nicht müde werden, lasst uns Botschafter an Christi statt sein und Menschen mit Gott versöhnen. Gott bleibt niemandem etwas schuldig.

#### 3. Einen neuen Blick für unseren Nächsten

In Philipper 2,4 heißt es: „Ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auf das, was dem andern dient.“ Wie sehen wir unseren Nächsten? Ist es einer, dem ich dienen und helfen kann, oder sehe ich andere als solche, die mir dienen können? Gehen wir darauf los, anderen zu helfen oder eher, sie auszunutzen? Wie zeigt sich dieser Dienst, diese Hilfsbereitschaft im alltäglichen Miteinander in der Ehe, in der Familie, in der Gemeinde, in unseren deutschsprachigen Gemeinschaften und in unserer multikulturellen Gesellschaft? Wenn wir mehr an andere denken als an uns selbst, dann wird das maßgebend zu einem weiteren friedlichen Miteinander hier im Zentralen Chaco beitragen.

#### 4. Einen neuen Blick für unsere Lebensweise

Wie würden Sie die Lebensweise der Bürger in Menno einstufen: Vorbildlich und anstrengenswert, okay, oder eher bedenklich? Bestimmt würde man bei allen drei Optionen etwas vorfinden. Klar sollte aber sein, dass das Wort Gottes als Richtschnur bei so einer Einstufung dient. Sind wir auch bereit, uns im gegebenen Fall in unserer Lebensweise korrigieren zu lassen? Sind wir offen und bereit, unser Dasein hier im Chaco von einem neuen Standpunkt aus zu sehen? Unser Auftrag ist nicht in erster Linie, Wohlstand und wirtschaftlichen Aufschwung zu erreichen, sondern den

Willen Gottes zu erkennen und an dem Platz, an den Er uns stellt, ein Werkzeug Gottes zu sein, um sein Reich zu bauen mit den Gaben und Fähigkeiten, die er einem Jeden anvertraut hat. Das wird uns einen klaren Blick für die Zukunft geben und uns zeigen, wie wir dem Herrn dienen können und wie wir sein Reich fördern können.

Welche Sicht hast du für dieses Jahr oder auch für die Zukunft? Nimm dir doch einmal persönlich Zeit und überprüfe dein Lebensziel! Hast du Gottes Absicht

erkannt und seine Wahrheit angenommen? Wenn nicht, dann tu es doch jetzt! Wenn ja, dann frage Ihn doch, wie und wo du Ihm dienen kannst.

Wir wollen Gott und seine Heiligkeit erkennen. Wir brauchen einen klaren Blick für die Welt, einen Blick für unseren Nächsten und einen neuen Blick für unsere Lebensweise. Brauchst und willst du das wirklich? Möge Gott es uns allen schenken!

Hildor Funk  
NMK-Leiter ■

## WORTE VOM PRÄSIDENTEN der ACCHK und der Cooperativa Chortitzer Ltda.



Werte Mitglieder der  
Asociación Civil Chortitzer Komitee  
und Cooperativa Chortitzer Ltda.!



Das Jahr 2023 schreitet schnell voran, weshalb in dieser Ausgabe das neue Schuljahr und Produktionsförderung kurz thematisiert werden.

**Erziehung** ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Schüler, Lehrer, sowie Eltern stehen da wieder vor Herausforderungen und vielen Tätigkeiten. Jeder hat seinen Platz, seine Funktion und seine Verantwortung. Hier möchten wir einmal unseren Dank aussprechen, speziell an unsere Lehrer, die ihren Beruf mit voller Hingabe und Freude ausüben. Auch an die Schüler, dass sie ihre Zeit sinnvoll nutzen, um sich Fähigkeiten und akademisches Wissen anzueignen. Aber auch die Eltern, und da sind sowohl die Mütter als auch die Väter gefragt, ihre Verantwortung in Bezug zu ihren Kindern und deren Erziehung, sowie zur Erziehungsanstalt ernst zu nehmen und nachzukommen. Hier wünschen wir allen viel Weisheit, Erfolg, Mut und Freude, das Schuljahr mit viel Erfolg zu bewältigen.

Auch für unsere anderen Bereiche geht das Jahr zügig voran. Hier wollen wir einmal kurz unsere Produktionsentwicklung und -förderung ansprechen.

**Produktionsentwicklung und -förderung** soll seitens der Kooperative da sein, aber auch jeder einzelne Produzent sollte sehen, wie er ständig besser und mehr produzieren kann und könnte. Dazu muss man sich Ziele setzen. Ziele, wie ich auf meiner Produktionsfläche mehr, effektiver und aber auch nachhaltiger produzieren kann. Natürlich haben wir nicht auf alle Faktoren Einfluss, aber bei denen, die wir beeinflussen können, sollten wir so gut wie möglich nach bestem Wissen und Können arbeiten. Damit können unsere Einnahmen beeinflusst werden, wie in folgender Tabelle ersichtlich wird, was unterschiedliche Situationen und Resultate ergeben kann:

Situation	Preis	Produktionsmenge	Einnahmen
1	steigt	steigt	steigen stark
2	steigt	bleibt	steigen
3	bleibt	steigt	steigen
4	bleibt	bleibt	bleiben
5	fällt	steigt	bleiben
6	bleibt	fällt	fallen
7	fällt	fällt	fallen stark

Anhand dessen kann sich jeder etwas einschätzen und fragen, was sind die Gründe dafür, warum meine Einnahmen fallen, wenn sie fallen. Diese gilt es zu analysieren oder sich beraten zu lassen und zu korrigieren. Die Gründe können sehr unterschiedlich sein, und manchmal sind die Faktoren, wie schon erwähnt, nicht beeinflussbar.

Produktionsprobleme können auf sehr verschiedene Art und Weise auftreten. Eines kann das Wetter sein, das wir nicht beeinflussen können. Dadurch kann es sein, dass die Motivation verloren geht, worauf man aber schon Einfluss haben könnte. Vor allem gilt es da den Kopf hochzuhalten und alle gemeinsam den Kooperativsinn zu fördern und zu entwickeln. Das läuft gegenseitig und so kann und wird die Kooperative, wo immer sie kann, helfen, sei es mit Beratung, mit Krediten usw. Auch durch gegenseitige Beratung und Hilfe und Unterstützung können wir viel bewältigen und füreinander eine Hilfe sein. Vor allem gilt es, den Kooperativsinn nicht zu verlieren und so den sozialen Impact, den wir dadurch haben, weiter positiv zu fördern und zu erhalten. Indem wir mehr produzieren, können mehr Arbeitsplätze geschaffen werden, vor allem in den Fabriken und Betrieben von Chortitzer und in den Privatbetrieben, die unsere Mitglieder haben und führen. Dadurch können mehr Arbeitsplätze geschaffen werden, und je mehr Leuten wir Arbeit geben können, desto mehr wird sich

deren Lebensqualität verbessern, d.h. dass wir so dazu beitragen können, Armut zu bekämpfen. Dadurch kommt dann aber die andere Seite der Münze, dass immer mehr Leute, die Arbeit suchen, in unsere Umgebung ziehen und hier wohnen.

Die Förderung der Produktion sollte stets im Auge behalten werden, insbesondere der Milchproduktion, weil dieser Sektor durch die Trockenheit der letzten Jahre vor ganz besonderen Herausforderungen stand und immer noch steht, obwohl in letzter Zeit die Menge der Produktion dieses Sektors wieder leicht steigend ist, was uns sehr froh stimmt. Hier verlieren viele die Motivation und schalten oft vorschnell auf andere Produktionszweige um, weil Preise da hoch sind, jedoch die Geschichte und Logik lehrt uns, dass keine Preise immer hoch bleiben.

Hier gilt es, vorsichtig und weitsichtig zu sein, und das Durchhaltevermögen ist dabei oftmals schon die beste Lösung und Erfolg in solchen Situationen gewesen. Klare Zielsetzungen und konsequente Durchführung dieser Ziele sind gefragt.

In dem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern viel Mut, Kraft, Motivation und Weisheit, ihre Betriebe produktiv zu entwickeln und zu fördern, und zwar so, dass die folgenden Generationen davon profitieren können. Und vor allem wünschen wir allen Mitgliedern Gottes Segen in ihrer Arbeit, sei es als Angestellte, Bauern und Unternehmer, sowie auch den Schülern, Lehrern und Eltern im neuen Schuljahr!

Ronald Reimer  
Präsident ■

## INFORMATIONEN

aus der Zentralverwaltung der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee

# Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)



### 1. Informationssitzungen in den Bezirken

Die Durchführung der Informationssitzungen in den Bezirken zur Vorstellung der Jahresabrechnung 2022 und des Kostenvoranschlags 2023 sind nach folgendem Plan vorgesehen. Sie beginnen jeweils um 19:00 Uhr. Jedes Mitglied ist eingeladen, an einem der Informationssitzungen teilzunehmen, um sich entsprechend zu informieren. Hier wird es auch ausreichend Gelegenheit geben, auf Fragen der Mitglieder einzugehen, was auf der Generalversammlung zeithalber schwieriger ist.

- **07. März:** im Centro Cultural Chortitzer
- **08. März:** beim Deportivo Campo León
- **10. März:** bei der Schullaula vom Colegio Paratodo
- **13. März:** beim Centro Educativo Lolita
- **14. März:** beim Freizeitlager Laguna Capitán
- **15. März:** bei der Primarschule Schöntal
- **Die Abende des 16. + 17. März** wurden reserviert, um eventuell ausgefallene Informationssitzungen nachzuholen.

### 2. Ordentliche Generalversammlung der ACCHK und Cooperativa Chortitzer Ltda.

Die diesjährigen ordentlichen Generalversammlungen sollen am Dienstag, den 21. März, beim Centro Cultural Chortitzer durchgeführt werden. Die Registrierung der Mitglieder beginnt wie üblich ab 7:30 Uhr. Für das Mittagessen bringe bitte jeder Teller und Besteck mit. Die Unternehmensberichte mit der Jahresabrechnung 2022 und dem Kostenvoranschlag 2023 sind ab anfangs März in den Han-

delsabteilungen der Kooperative erhältlich.

Vom INCOOP aus wird verlangt, dass die Bekanntgabe der Generalversammlung in der nationalen Landessprache veröffentlicht wird, weswegen die Bekanntgabe hier nochmal in Spanisch aufgeführt wird.

### Convocatoria a Asamblea General Ordinaria de la Cooperativa Chortitzer Ltda.

*La Cooperativa Chortitzer Ltda. comunica que por resolución del Acta N° 976/23 de la sesión extraordinaria del Consejo de Administración de fecha 17 de febrero de 2023, se resolvió llamar a Asamblea General Ordinaria de socios para el martes, 21 de marzo de 2023, a partir de las 07:30 horas, en el salón auditorio del Centro Cultural Chortitzer, sito en Calle Colegio, esquina de la calle Paz del Chaco, en la ciudad de Loma Plata.*

### 3. Vertreter im Direktorium der SVC

Der Verwaltungsrat hat Herrn Elroy Funk als Vertreter des VR im Direktorium der Sozialversicherung Chaco ernannt, welches sich aus den Geschäftsführern, den Betriebsleitern der Gesundheitswesen und Krankenversicherungen sowie jeweils einem Vertreter der Verwaltungsräte der Asociaciones Chortitzer Komitee, Fernheim und Neuland zusammensetzt.

### 4. Aufnahme neuer Mitglieder in die ACCHK

Im Februar 2023 wurden folgende neue Mitglieder in die ACCHK aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters

in Kraft: Sophie Marilyn Durksen Reimer, Santa Lucia Ruiz Diaz, Rosana Ruiz Diaz, Janik Thiessen Reimer, Manuel Georg Toews Löwen und Tiana Mabel Schroeder Friesen.

##### 5. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der ACCHK

Im Februar 2023 sind folgende Mitglieder aus der ACCHK ausgetreten:

Gestorben: Helmut Reimer Dueck, Wilhelm Wiebe Giesbrecht, Bernhard Bergen Peters, Katharina Hiebert de Dueck, Elisabeth Guenther de Klassen, David Hiebert Wall und Jacob Niessen Neufeld.

Abgemeldet: Jason Valerian Toews, Stefanie Kehler de Toews, Matthias Giesbrecht Friesen, Brigitte Harder Neufeld, Heinz Wilmar Giesbrecht Sawatzky und Rael Wiebe Unrau.

##### 6. Aufnahme neuer Mitglieder in die CCH Ltda.

Im Februar 2023 wurden folgende neue Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda. aufgenommen: Santa Lucia Ruiz Diaz, Rosana Ruiz Diaz, Janik Thiessen Reimer, Manuel Georg Toews Löwen, Tiana Mabel Schroeder Friesen, Gabriela Sylvia Giesbrecht de Giesbrecht, Alwiera Kauenhowen de Sawatzky, Gertruda Unrau de Froese, Helena Wiebe de Penner, Francisca Esau de Friesen und Sophie Marilyn Durksen Reimer.

##### 7. Austritt von Mitgliedern bzw. Erlöschen der Mitgliedschaft in der CCH Ltda.

Gestorben: Jacob Niessen Neufeld, Eva Hiebert de Sawatzky, Alfried Alex Reimer Hiebert, Jacob Toews Wiebe und Helmut Reimer Dueck.



Wilfried Klassen,  
Generalsekretär ■

## INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Cooperativa Chortitzer Ltda.



## Betrieb für Wirtschaft und Finanzen

Mein Name ist Reginald Krahn und bin verheiratet mit Dorotea Ratzlaff de Krahn. Wir haben 3 Kinder: Hannah, Daniel und Dominik, und wir wohnen in Asunción.

Seit Ende 1999 bis heute habe ich durchgehend in der Vertretung von Chortitzer in Asunción im administrativen und finanziellen Bereich gearbeitet.

Ab dem 1. Januar 2023 wurde mir die Verantwortung als Betriebsleiter für den Finanzbetrieb (Economía y Finanzas) übertragen. Dieser Betrieb war schon etwas früher vom Verwaltungsrat gegründet worden. Ein großer Teil der Arbeit des Betriebes wurde bisher vom Geschäftsführer der CCH Ltda. abgedeckt und teilweise auch von anderen Betriebsleitern oder Bereichen. Da die Kooperative und Asociación Civil von Jahr zu Jahr rasant wachsen, ist es immer wichtiger, unsere Zahlen und Gelder genau hinterherzuschauen. Mit der Globalisierung und der Entwicklung werden die Gewinnspannen in Zukunft immer kleiner werden, und es wird immer wichtiger, das, was wir beeinflussen können, zu verbessern und zum Wohle unserer Gemeinschaft und des Landes zu erweitern.

### Mit der Gründung dieses Betriebs werden unter anderem folgende Ziele verfolgt:

- Verstärkung der Kontrollen in der Ausführung der Kostenvoranschläge von Einnahmen, Ausgaben und Investitionen.

- Verschiedene Analysen und Berechnungen zur Kostensenkung und neue Projekte.
- Verstärkung einer genaueren Planung und Vorschau der Bilanz, Resultats-Rechnung und vom Geldfluss (flujo de caja proyectado) über mehrere Jahre.
- Zusammenarbeit mit allen Betrieben in diesen Bereichen.
- Pflege und Intensivierung der Beziehungen zu den Finanzinstitutionen im Land.
- Überwachung und Verwaltung der Liquidität beider Institutionen.
- Überwachung der Zahlen in den Firmen, in denen die CCH Ltda. oder ACCHK Mitglieder sind.
- Verschiedene Studien über Tendenzen, Preise, Wechselkurse und anderes mehr machen.

Dieser Betrieb arbeitet unter dem Geschäftsführer der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Ich danke der Verwaltung und dem Geschäftsführer für die anvertraute Arbeit.

Reginald Krahn  
Betriebsleiter ■



# FrigoChorti

## Reise nach Taiwan



# FrigoChorti

Als Präsident der Paraguayanischen Fleischkammer wurde ich vom Landespräsidenten Mario Abdo Benitez eingeladen, ihn auf einem offiziellen Staatsbesuch zur Republik China Taiwan zu begleiten.

Am 12. Februar ging es los. Nach 40 Stunden kamen wir am 14. Februar in Taipei, Taiwan an. Dort gab es ein ziemlich vollgepacktes Programm zu bewältigen.

Am 15. Februar vormittags gab es eine Ausstellung und Konferenz von verschiedenen Hilfsprojekten, die von Taiwan in seinen Partnerstaaten in Lateinamerika und der Karibik unterstützt werden. Unser Landespräsident und die Präsidentin von Taiwan, Frau Tsai Ing-Wen hielten Ansprachen auf dieser Konferenz.

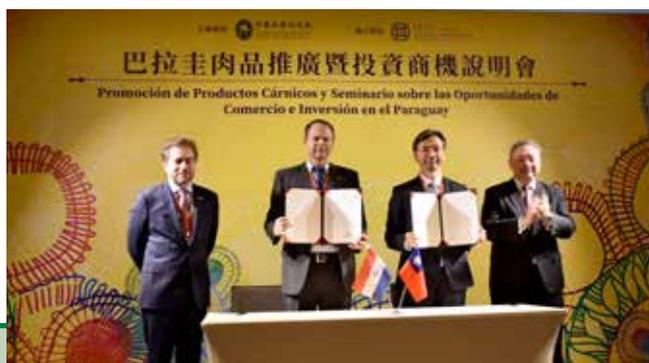
Am Nachmittag desselben Tages gab es ein Treffen mit Fleischimporteuren und Investoren aus Taiwan. Insgesamt waren ca. 130 Personen erschienen.

Als erster Tagesordnungspunkt gab es einen Akt, bei dem offiziell das Schweinefleisch aus Paraguay in den taiwanesischen Markt eingeführt wurde. Paraguay ist seit November vorigen Jahres für den Export von Schweinefleisch für den taiwanesischen Markt zugelassen und in diesen Tagen kam die erste Ladung an.

Anschließend gab es Kostproben von paraguayischem Rind- und Schweinefleisch, die höchstpersönlich vom Landespräsidenten und seiner Frau, mit Unterstützung eines lokalen Chefs, zubereitet wurden.



Als zweites wurde ein Abkommen zur Intensivierung der Zusammenarbeit und dem Austausch zwischen der Paraguayanischen Fleischkammer und der Vereinigung der Importeure und Exporteure von Taipei unterzeichnet.



Zum Schluss gab es dann noch eine Vorstellung von Investitionsmöglichkeiten und Privilegien in Paraguay, vorgestellt vom Handelsminister Herrn Luis Alberto Castiglioni.

Am Donnerstag, den 16. Februar gab es einen offiziellen Empfang mit einer Militärparade im Regierungspalast. Nach dem offiziellen Empfang fand ein privates Gespräch unter den beiden Präsidenten statt.

Danach war die ganze Delegation zu einem Staatsbankett im Regierungspalast eingeladen, an dem auch die Präsidentin von Taiwan mit ihrem Ministerkabinettt teilnahm.



Freitag den 17. Februar begab sich die Delegation, beide Präsidenten miteingeschlossen, mit dem Jet der Landespräsidentin nach Hualien, einer Stadt im Zentrum Taiwans, um einen der größten Luftstützpunkte zu besuchen. Hier wurde uns ein Teil der Luftabwehrsysteme der taiwanesischen Luftwaffe gezeigt.



Nach dem Mittagessen besuchten wir den Taroko Nationalpark in den Bergen außerhalb Hualiens, eine paradiesische Landschaft in den Bergen mit Sturzbächen, Wasserfällen, Cañons usw.

Zu Samstag, den 18. Februar hatte der Staatspräsident alle paraguayischen Studenten, die in Taiwan studieren,



eingeladen. Momentan sind es ungefähr 300.

Anschließend habe ich mich noch mit unseren Kunden in Taiwan getroffen, um eine Stadttour zu machen und Gerichte, die mit unseren Fleischprodukten hergestellt werden, zu kosten.

Am 18. Februar abends begaben wir uns dann auf den Rückweg nach Paraguay und sind Montag, den 20. Februar frühmorgens angekommen.

Es war eine gelungene und erfolgreiche Reise, die ohne Zweifel viele Vorteile für Paraguay auf verschiedenen Ebenen bringen wird.

*Randy Ross Wiebe*  
Präsident der Paraguayschen  
Fleischkammer



## Lácteos Trébol Wasserreservoir

Nach über 4jähriger Trockenheit hat es in Loma Plata in den letzten Wochen große Regenfälle gegeben. Aufgrund der geringen Wasserreserven, die wir noch zur Verfügung hatten, fingen wir vor rund einem halben Jahr an, wieder Wasser aus den Brunnen zu pumpen. Ab Oktober mussten wir dann noch zusätzlich mit Lkw's Wasser heranhelfen.

Mitte Dezember regnete es dann einmal soviel, dass wir für ein paar Monate Wasser sammeln konnten. Ende Januar/anfangs Februar hat es dann innerhalb von ein paar Tagen so viel geregnet, dass wir rund 230.000 m<sup>3</sup> Wasser in den Reservoirs pumpen konnten. Mit den Reserven, die wir noch von vorher hatten, haben wir dann jetzt ca. 300.000 m<sup>3</sup> gesammelt. Unser Konsum in der Fabrik ist rund 20.000 m<sup>3</sup> pro Monat (ungf. 650.000 Liter pro Tag), und wenn wir dann noch zusätzlich 25% Verdunstung hinzurechnen, dann haben wir jetzt für ungefähr 1 Jahr Wasser, wofür wir sehr dankbar sind.



Bevor dieses Wasser zur Molkerei gepumpt wird, muss es behandelt werden. Es wird gefiltert und mit Chlor desinfiziert, erst dann ist es für den Gebrauch innerhalb der Fabrik zugelassen.

*Christian Harder*  
BL



# GEK – Kooperativkursus Februar 2023



## Namen der Teilnehmer am Einführungskursus für neue Mitglieder vom 6. bis 8. Februar in deutscher Sprache:

Alfred Doerksen Hiebert, Alicia Corinna Bergen Giesbrecht, Anke Nicole Krahn Hiebert, Brian Christof Giesbrecht Hiebert, Casey Chantelle Gerbrand Bergen, Chelea Leane Suderman, Cindy Joleen Toews Peters, Daisy Chiara Dueck Giesbrecht, Dalia Beatrix Toews Bergen, Elvio Wilson Froese Sawatzky, Gian Lionel Reimer Friesen, Jackeline Bergen de Wall, Janice Relande Derksen Doerksen, Jason Klasen Wiebe, Jinaica Ariane Giesbrecht Bergen, Joana Evelyn Hiebert Toews, Juan Angel Portillo Caballero, Julie Yvonne

Toews Boldt, Karen Jovana Penner Funk, Kaylee Abigail Krahn, Kevin Alexander Funk Giesbrecht, Kylie Joanna Dueck, Larissa Jeannette Harder Ratzlaff, Leah Joanne Wiebe, Lilianne Giesbrecht de Dueck, Mara Viktoria Krahn Wiebe, Mason Lionel Gerbrand Doerksen, Mattea Guenther Breuniger, Matthias Ereik Funk Harms, Michaela Doerksen Doerksen, Mikaela Soledad Mosquera Harder, Ricky Hildebrand Penner, Roy Lysander Giesbrecht Harder, Sofia Koop Bueckert, Sophia Renee Friesen Dueck, Thalia Mabel Dueck Sawatzky, Tiffany Liona Harder Wiens, Yannic Rene Giesbrecht Sawatzky und Yoneko Harder Funk.

Hanna Hiebert,  
DEC ■



## TRANSPORT

jeglicher Art

bis zu **8.000 kg.**

Randolf Kehler  
**0982 906 416**

# Schnelle und effiziente Trächtigkeitsuntersuchung ab 30 Tagen

Mirco Hiebert 0985 224 126

Matthias Hiebert 0982 351 770



# Ecografía

# PALPACIÓN

# Wasser RESERVOIR



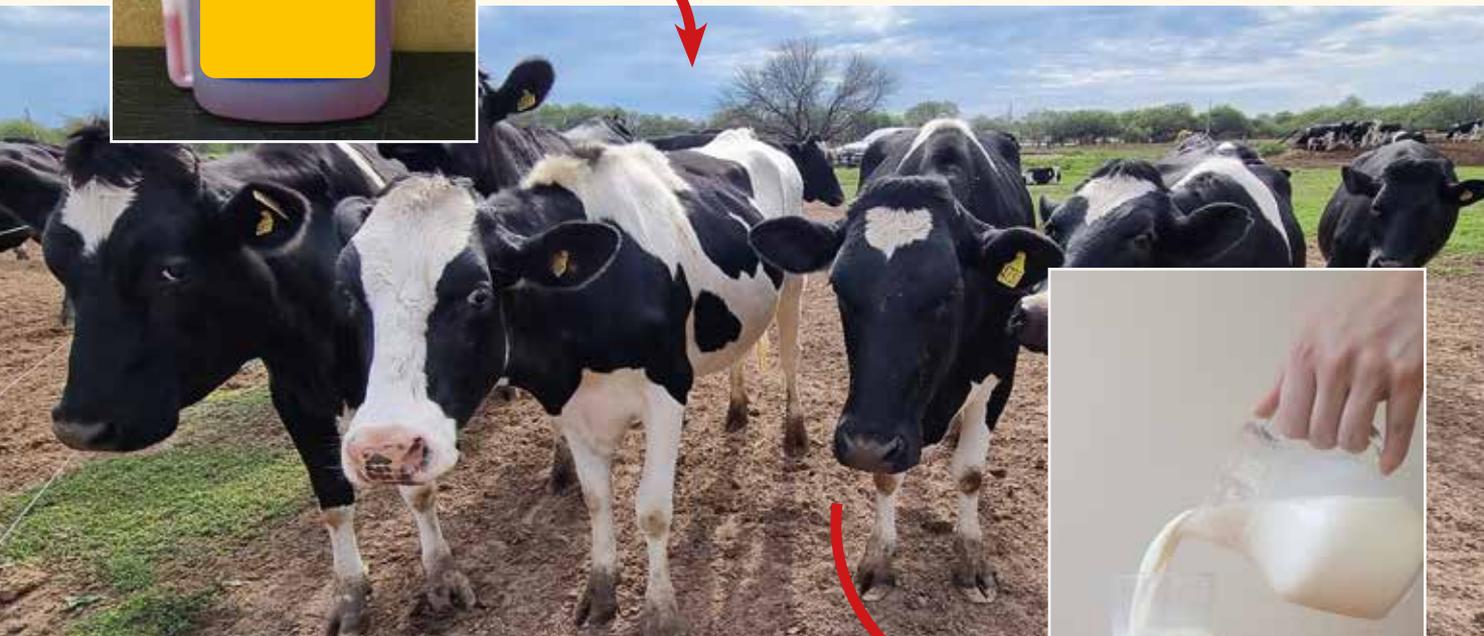
- Das Reservoir sollte am besten ein Gefälle von 1 zu 3 bis 1 zu 4 haben.
- Der Boden des Reservoirs sollte fest und flach sein, damit die Membrane auf einer ebenen Fläche liegen kann.
- Der Damm des Reservoirs sollte mit einem Gefälle nach außen gemacht werden, damit der Boden nicht wegschülen kann.
- Möglichst im Winter einrichten, in den Monaten, wo es wenig regnet.
- Das Reservoir sollte unbedingt mit Maschendraht umzäunt werden.
- Auf dem Damm muss genügend Platz für Wartungsarbeiten bleiben (Platz für Traktor).
- Die Größe des Reservoirs hängt von der Anzahl der Rinder ab: Hier kann man von 36 m<sup>3</sup> pro Rind ausgehen.
- Für die Dimension der dazugehörigen Auffangfläche sollte man bei Milchvieh 1 ha für 25 Kühe rechnen, und bei Fleischvieh 1 ha für 40 Rinder.



# Zeckengifte BEI MILCHKÜHEN



Verantwortung in der Nahrungsmittelproduktion bedeutet auch, das nicht zu tun, was nicht nachweisbar ist, aber für den Konsumenten oder die Natur schädlich sein könnte, und mehr noch, wenn es zum Schutz des Konsumenten gesetzlich verboten ist. Z.B. der Gebrauch von für Milchkühe in Produktion nicht zugelassene Zeckengifte, Spritzen von Creolin (Dipp) bei Kühen in Produktion etc.



Zeckengifte mit 0 Tage Wartezeit bei Milch				
Efecto	Nombre Comercial	Grupo Quimico	Aplicación	
			Pour On	Aspersion
1	Actus Vet	Avermectina	x	
	Eco Top	Avermectina	x	
2	Bayticol	Piretroide	x	
3	Diclovan	Piretr. y Fosfor		x
	Mixan	Piretr. y Fosfor		x
	Supermetrina	Piretr. y Fosfor	x	
	Aciendel Plus	Piretr. y Fosfor	x	
4	Cherrion Tambo	Piretr. y Carbamato	x	
5	Triotox	Amidinas		x
	Supertraz	Amidinas		x

### Bemerkung:

Wenn ein Zeckengift von einem "Efecto", z.B. 3, nicht wirkt, dann einen von „Efecto“ 1,2,4 oder 5 brauchen. Das meint dann, dass die Zecken gegen die Gifte (Piretroides und Fosforados) Resistenz entwickelt haben.

Mit den Giften die wirken, nicht mehr als 2 mal nacheinander brauchen. Dann ein anderes nehmen.

## ABTEILUNG

# PFLANZENBAU

Saugende Insekten haben aufgrund der Schäden, die sie in verschiedenen Anbaukulturen anrichten, eine sehr hohe wirtschaftliche Bedeutung. Ob Weidegräser oder einjährige landwirtschaftliche Kulturen, die Mehrheit weist mehr oder weniger bedeutende Schädlinge aus dieser Gruppe auf. Im Allgemeinen verursachen diese Insekten zwei Arten von Schäden: **Direkte Schäden**, indem sie sich vom Saft der Pflanze ernähren, und **sekundäre Schäden**, indem sie Viren übertragen und/oder die Blätter und Fasern mit Exkrementen kontaminieren und den Wachstum von Rußschimmel (ein Pilz, der auf den zuckerhaltigen Ausscheidungen einiger Insekten dieser Gruppe wächst) fördern. Taxonomisch gehören saugende Insekten hauptsächlich zur Ordnung Hemiptera, obwohl sie auch Thrips umfasst, die zur Ordnung Thysanoptera gehören.

Hier folgt die taxonomische Klassifizierung der vom Schaden her wichtigsten saugenden Insekten mit einer kurzen Beschreibung.

### Ordnung Hemiptera

#### • Unterordnung Heteroptera

##### o Familie Phyrocoridae

- **Dystercus sp.:** Diese Wanze ist ein Schädling im Baumwollanbau. Sie ernährt sich hauptsächlich von Fortpflanzungsorganen, besonders den Körnern. Setzlinge und kleine Kapseln können durch die Fütterung dieses Insektes abfallen. Größere Kapseln können sich aufgrund des Anstechens der Körner nicht normal öffnen. Bei bereits geöffneten Kapseln verfärben deren Ausscheidungen die Wolle, was eine Minderung der Faserqualität bedeutet. Ihre Eier legen sie im Boden und die Nymphen klettern auf die Pflanzen und sammeln sich auf ihnen.

- o **Familie Pentatomidae:** Diese Gruppe umfasst eine breite Gruppe von Wanzen, die meistens Schädlinge verschiedener Nutzpflanzen sind. Sie gelten allgemein als Schädlinge von Sojabohnen, ernähren sich aber auch von verschiedenen anderen Feldfrüchten. Sie saugen den Saft aus Stängeln, Blättern und Samen.

- *Nezara viridula*, *Piezodorus guildinii*, *Euchistus heros*, *Edessa mediatubunda*, *Dichelops sp.*

#### • Unterordnung Sternorrhyncha

##### o Familie Aleyrodidae

- **Bemisia tabaci:** die fälschlich genannte Weiße Fliege, die keine Fliege ist. Sie ernährt sich auch durch das Saugen des Pflanzen-

# Saugende Insekten in der Landwirtschaft

saftes. Durch ihre Bewegung zwischen Pflanzen und Feldfrüchten ist sie ein Virusüberträger. Ihre Ausscheidungen haben einen hohen Zuckergehalt, was die Entwicklung mehrerer Pilzarten (Rußschimmel) auf der Oberfläche der Blätter begünstigen kann. Die Mycelien davon haben ein dunkles Aussehen, die das Blatt bedecken, welches zu einem Schatteneffekt führt und die Photosynthese der Pflanze reduziert.

- o **Familie Aphididae:** Im Allgemeinen sind die Schädlinge dieser Familie Pflanzensaft saugende Insekten und Virusüberträger.
- **Rhopalosiphum maidis:** die Mais- und Sorghumblattlaus. Diese saugt Saft und erzeugt mit ihren zuckerhaltigen Ausscheidungen eine glänzende, klebrige Oberfläche auf der Oberfläche der Blätter. Dieses begünstigt ebenfalls die Entwicklung von Rußschimmel.
- **Aphis gossypii:** die Baumwollblattlaus. Aufgrund der Übertragung der blauen Krankheit, eines Virus, kann es bei dieser Kultur zu großen Verlusten kommen, wenn die Sorte nicht resistent ist. Darüber hinaus verursacht die Blattlaus durch das Ansaugen von Saft direkten Schaden an der Pflanze und stiehlt Photosyntheseprodukte. Ähnlich wie die Weiße Fliege scheidet das Insekt aufgrund seines Proteinbedarfs und der geringen Protein-, aber hohen Zuckerkonzentration im Pflanzensaft, überschüssigen Zucker aus, welches ideale Bedingungen für die Entwicklung von Rußschimmel schafft. Bei Baumwolle mit offenen Kapseln können durch die klebrigen Ausscheidungen auch die Fasern klebrig werden, was zu Problemen mit kontaminierter Wolle und somit zu Problemen bei der Entkernung der Wolle führt.
- o **Familie Phenacoccidae:**
- **Phenacoccus sp.:** weiße Schildlaus, die mehrere Anbaukulturen angreift. Sie tendiert dazu, in Feldern zu bleiben, in denen die Unkrautbekämpfung nicht sehr ernst genommen wird. Sie überlebt zum Beispiel an den Wurzeln lebender „Portulaca“ Krautstauden, unter der Erdoberfläche. Wenn sie eine Kultur befällt, wird die chemische Bekämpfung durch den wollartigen Schutz, den das Insekt bietet, erschwert.

### • Unterordnung Auchenorrhyncha

Diese Unterordnung enthält Zikaden mit häutigen Flügeln und Tegminae.

#### o Familie Cercopidae

- **Mahanarva fimbriolata und Notozulia entreriana:** Schaumkäfer der Weiden. Sie saugen den Saft von Weiden und injizieren ihnen ein Toxin, wodurch die Weide gelb wird. Die Eier werden auf den Boden gelegt. Junge Formen des Insekts befallen die Wurzeln der Weiden. Der Befall wird an den Speichel ähnelnden Ausschwitzungen erkannt.

### Ordnung Thysanoptera

#### • Unterordnung Terebrantia

##### o Familie Thripidae

- **Thrips tabaci, Frankliniella schultzei, Frankliniella occidentalis:** saugende und kratzende Insekten namens Thrips. Die Erwachsenen legen die Eier in das Blattgewebe. Besonders die Nymphen, aber auch Erwachsene ernähren sich von jungen Blättern an den Wachstumspunkten der Pflanze, älteren Blättern und Blüten. Ihre Ernährung erzeugt Narben auf kleinen Blättern, die sich beim Wachsen verformen. Starke Angriffe erzeugen Lufträume im Inneren der Blattfläche, die ein silbriges Aussehen verleihen.

### Bekämpfung von saugenden Insekten

Die Bekämpfung dieser Insekten in landwirtschaft-

lichen Kulturen ist in mehrere Strategien unterteilt.

- **Kulturelle Kontrolle:** Dazu gehört die Kontrolle von Unkraut während des Winters und während der Brache, um die Zwischenwirte der Insekten zu reduzieren und ihre Vermehrung zu verhindern.
- **Vorbeugende Bekämpfung:** Bei saugenden Insekten wie Thrips, auf deren Angriff die Anbaukulturen in jungen Stadien meist empfindlicher reagieren, werden Saatgutbehandlungen mit systemischen Produkten eingesetzt, um die Pflanze in den ersten Tagen/Wochen nach dem Auflauf zu schützen.
- **Auswahl von Insektiziden:** Die Verwendung von Breitbandinsektiziden in jungen Stadien der Kultur kann das Auftreten von Schädlingen wie Weiße Fliege und Blattläuse in fortgeschritteneren Stadien derselben, aufgrund der vorherigen Eliminierung von nützlichen Insekten und natürlichen Schädlingen, verursachen. Aus diesem Grund ist es wichtig, sofern es technisch und wirtschaftlich vertretbar ist, selektivere Produkte zur Schädlingsbekämpfung auszuwählen.
- **Chemische Bekämpfung:** In dem Fall, dass die Bevölkerungsdichte von Schadinsekten die Ökonomische Schadschwelle erreicht, muss die Entscheidung getroffen werden, sie mit einem Insektizid zu bekämpfen.

M.Sc. Ing. Agr. Robert Neufeld  
Abteilung Pflanzenbau  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda



## Bedeutung von Grundfutterreserven

Immer wieder zeichnet sich der Chaco durch ausbleibende Regen und/oder ungleichmäßige Verteilung von Regenfällen aus. Das ist für den Chaqueño kein neues, aber ein sehr aktuelles Thema. Aus diesem Grund muss man sich die Frage stellen, inwiefern das Anlegen und der Gebrauch von Futterreserven, also ein Futtermanagement, im Chaco planbar ist.

Das Wort „normal“ für die Beschreibung des Chacoklimas zu verwenden, ist vielleicht etwas gewagt. Trotzdem benutze ich diesen Begriff hier und beziehe mich damit auf den durchschnittlichen Niederschlag im Chaco und das damit verbundene Graswachstum und Wasserspeichervermögen.

Rund 65% des Niederschlags fällt im Chaco in den Monaten November, Dezember, Januar, Februar und März. Außerdem findet in den Sommermonaten die höchste Graswachstumsrate statt. Daraus wird ersichtlich, dass sowohl die Wasser- als auch die Futterreserven im Sommer vorbereitet und angelegt werden müssen.

Dieser Artikel soll zum Nachdenken anregen und einige konkrete Tipps zum Anlegen und Gebrauch von Futterreserven geben.

### Was bedeutet Futtermanagement?

Das Wort Management kommt aus dem Englischen und beinhaltet zu Deutsch die Aktivitäten des Planens, des Realisierens und des Kontrollierens.

Für den Viehzüchter bedeutet das zunächst einmal zu planen. Um gut planen zu können braucht man zunächst eine Bestandsaufnahme: Wieviel Weidefläche stehen zur Verfügung und wie viele Rinder sollen davon ernährt werden?

Wenn man sich die Wachstumskurve der Gräser im Chaco anschaut ist festzustellen, dass man im Durchschnitt in den Sommermonaten einen Überschuss an Gras verzeichnet, während dieses in den Wintermonaten fehlt. Bei einer Besatzdichte von 0,8 GV/ha und einer Trockenmasseproduktion von 7.000 kg/ha, mit einem Nutzungsfaktor von 55%, hat man einen Überschuss von 565 kg Trockenmasse pro ha im Jahr. D.h. dass die Weide im Durchschnitt mehr Gras pro ha produziert, als mit einer Besatzdichte von 0,8 GV/ha pro Jahr konsumiert wird.

Hier kommt das Realisieren des Futtergebrauchs zum Tragen. Wann und wo kommt welche Futterquelle zum

Einsatz? Das Gras muss so effizient wie möglich geerntet werden, das geerntete Grundfutter mit so wenig Verlusten wie möglich gefüttert werden.

Während des Jahres muss dann aber auch kontrolliert werden, ob der Plan noch einen Realitätsbezug hat, und wie gut er eingehalten werden kann.

### **Warum ist die Planung in Sachen Futterreserven so wichtig?**

Je variabler die äußeren Einflüsse, wie z.B. das Klima, desto wichtiger ist das Planen. Dabei ist es wichtig, mehrere Pläne zu haben, um auf verschiedene Szenarien vorbereitet zu sein.

Außerdem ist die Viehzucht, sei es Fleisch- oder Milchproduktion, ein langfristiges Unterfangen. Der Produktionszyklus ist langsam, deshalb lässt er sich ohne Plan sehr schwierig gestalten.

### **Wieviel Futterreserve brauche ich?**

Wieviel Futterreserve braucht man? Wie kann man seine Futterreserve planen? Die Menge an Futterreserve wird von der Dauer der Trockenperiode (Fütterungszeit), und von der Anzahl und Kategorie der Rinder bestimmt.

Das wichtigste Kapital eines Betriebes mit Mutterkuhhaltung sind seine Mutterkühe. Dieses wird also die Zielgruppe sein: Diese muss man mit möglichst guter Körperkondition durch den Winter retten.

Bei einer Mutterkuh von rund 500 kg Lebendgewicht kann man von einem Trockenmassekonsum von rund 12 kg pro Tag ausgehen. Geht man davon aus, dass die Rinder noch etwas Strauch und vielleicht Gras von der Weide fressen, kann man in diesem Beispiel von 10 kg Heu pro Tag und pro Rind ausgehen. Das wären pro Rind 300 kg Heu im Monat; wenn man von 3 kritischen Monaten ausgeht, sind das 900 kg Heu. Die Heuballen im Chaco haben ein Durchschnittsgewicht von rund 320 kg, bei einem Durchmesser von 1m 40cm. Unter dem Strich würde das bedeuten, dass man etwa 3 Heuballen von rund 320 kg als Futterreserve pro Mutterkuh vorbereiten sollte, um sicherzugehen. Allerdings muss hier auch gesagt werden, dass beim Füttern und Transportieren auch ein Teil des Heus verlorengeht. Im letzten Jahr hat die Trockenperiode die Dauer von 3 Monaten deutlich übertreten.

An dieser Stelle beachte man folgende zwei wichtige Dinge: Beim Heukauf, Verkauf oder bei der eigenen Heuproduktion: Wiegen Sie einen Teil der Heuballen: die Maßeinheit KILOGRAMM sagt mehr aus, als die Maßeinheit 1 Heuballen.

An zweiter Stelle ist es wichtig, auch auf die Qualität zu achten: Zwischen Heu und Stroh gibt es einen großen Unterschied. Von den Beratungsdiensten hat man Qualitätsparameter erstellt, um sowohl Verkäufer als auch Käufer von Heu ein Werkzeug zur besseren Verhandlung in die Hand zu geben.

Wichtig ist auch, auf eine gute Lagerung zu achten, so dass möglichst wenig Futter verlorengeht.

Immer mehr Betriebe bereiten auch Silage als Futterre-

serve vor. Hier kann man von einem Konsum von rund 24 kg Silage pro Tag und pro Mutterkuh ausgehen. Für drei Monate macht das rund 2.200 kg Silage pro Rind aus.

Weitere Futterreserven sind Weidesorghum wie Sugargraze oder Ad91 Sucrol, Hafer oder auch Heno en Pie (also das strategische Aufbewahren einer Weide für die Wintermonate). Allerdings ist das Risiko hier etwas größer, da man von guten Niederschlägen in den Monaten Februar, März und April abhängig ist, verschiedene Plagen die Kulturen befallen, und dadurch ihr Wachstum einschränken können, oder auch ein Brand nach dem Frost die Weidereserve zerstören kann.

### **Welches sind Strategien, um eventuelle Engpässe vorzubeugen?**

Die Strategie der Futterreserve wurde im vorigen Punkt bereits erwähnt.

Weitere Strategien sind folgende:

- a. Die Besatzdichte zum Winter reduzieren. D.h. unproduktive Rinder wie nicht trächtige Kühe verkaufen oder auch einen Teil der Jungrinder (desmamantes) verkaufen. Heute gibt es Technologien, um mit wenig Aufwand eine Palpation oder einen Ultraschall durchzuführen.
- b. Außerdem sollte man bei Weidemast darauf zielen, möglichst viele Mastrinder vor dem zweiten Winter schlachtreif zu haben. Praktisch heißt das: Ein Kalb, das im August 2022 geboren wurde, sollte den Betrieb vor Juli 2024 verlassen. In diesem Bereich hat man im Chaco noch ein großes Wachstumspotenzial; nämlich, indem man die Absetzer (desmamantes) im ersten Winter zufüttert und dafür sorgt, dass sie nicht an Lebendgewicht verlieren, sondern im Idealfall sogar etwas zunehmen. Eine strategische Zufütterung ist nicht aufwendig und kann ohne viel Maschineneinsatz durchgeführt werden.
- c. Trotz einer Zufütterung im Winter wird ein Teil der Kälber zum zweiten Winter nicht schlachtreif sein und mit einem Gewicht von ca. 350 bis 400 kg in den zweiten Winter gehen. Im Normalfall ist also ein weiterer Aufenthalt bis zum Februar des nächsten Sommers garantiert. Das ist ein Problem für die Weide, wenn sie denn vorhanden ist, und zum anderen kann dieses Rind ohne genügend Weide von guter Qualität nicht an Gewicht zunehmen. Hier kommt der Begriff "animal semiterminado" zum Tragen.

Neben den Kategorien Kalb, Absetzer und schlachtreifem Rind kommt jetzt der Begriff "semiterminado" auf und bildet eine 4te Kategorie. Diese Kategorie ist perfekt für eine intensive Mast und die Jahreszeit eignet sich bestens dafür.

Das heißt aber nicht, dass jeder Betrieb sich mit Intensivmast beschäftigen muss, denn das Feedlot an und für sich sollte eher als Ergänzung für den Viehzuchtbetrieb und den Schlachthof gesehen werden, und eher nicht als Geschäftseinheit, die eine hohe Rentabilität aufweisen

muss.

Über die Art und Weise, wie man dieses Rind an einen Mastbetrieb abgibt, kann man diskutieren: Verkauf mit sofortiger Zahlung gebunden am Preis für Jungrinder, in Weide bringen oder auch "hotelería" mit einer Tagespension, Verkauf mit Bezahlungsziel bei der Schlachtung, sind einige Optionen, die man andenken kann.

#### Abschließender Denimpuls:

- Um möglichst sicher in die Zukunft zu gehen, muss man planen. Dabei ist es wichtig, verschiedene Szenarien zu analysieren und mögliche Lösungen dafür zu haben. Können genügend Futterreserven angelegt werden? Muss ein Teil der "desmamantes" verkauft werden? Welche Möglichkeiten bestehen, um die Jungrinder im ersten Winter zuzufüttern? Gibt es in der Zone einen Produzenten, der Einrichtungen zur intensiven Mast hat und eventuell bereit wäre, eine Kategorie zu mästen?

- Besonders in schwierigen Zeiten ist Zusammenarbeit wichtig. Nicht jeder muss alles machen; bei manchen Geschäftsmodellen ist der Skaleneffekt besonders wichtig. Und den erreicht man, indem man zusammenarbeitet. Außerdem ist jetzt die Solidarität besonders wertvoll. Viele Landwirte unterstützen sich gegenseitig durch Weidepacht, Heuverkauf oder auch andere Aktivitäten.
- Wichtig ist es für jeden einzelnen, besonders jetzt, wo manch einer auf Regen wartet, nicht nur die Momentaufnahme zu sehen, sondern die Situation als Film zu betrachten. Es gab Zeiten, in denen war im Chaco genügend Futter und Wasser vorhanden, und die wird es, so Gott will, auch wieder geben!

*Ing. Agr. Maiko Doerksen  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda.*



## ABTEILUNG

# MILCHPRODUKTION

## Erzeugung von Silage guter Qualität

In dieser Ausgabe werden einige Aspekte beschrieben, die helfen können, Silage von besserer Qualität zu erzeugen. Es wird hier nur Bezug auf den Schnitt und die Lagerung genommen werden. Wenn diese Punkte nicht genügend berücksichtigt werden, können viele Verluste entstehen.

- **Schnitthöhe:** Im unteren Teil des Stängels (Pflanze) ist viel Wasser. Er enthält wenig Nährstoffe und ist sehr unverdaulich. Um ein besseres Niveau von Trockenmasse zu erreichen, kann höheres oder niedrigeres Schneiden einen Einfluss haben. Zu beachten ist aber auch, dass bei niedrigem Schnitt mehr Sand (Verschmutzung) in den Silo kommt, was die Fermentierung hindert.
- **Schnittlänge:** Diese hängt von der Trockenmasse und vom Ziel ab. Will man eine intensive Fütterung machen, sollte der Schnitt nicht zu lang sein. Hat man eine geringe Ernte und man will lange Zeit Silo brauchen, kann man den Schnitt länger machen. Bei hohem Trockenmassegehalt sollte man eine kürzere Schnittlänge machen, bei niedriger Trockenmasse kann es etwas länger sein.
- **Schnittqualität:** Ein sauberer Schnitt zeigt, dass die Maschine scharfe Messer hat und gut eingestellt ist. Dieses hilft, um die Silomasse besser zu verteilen und besser festzufahren. Das richtige Festfahren ist eines der wichtigsten Faktoren, um eine gute



**Abb. 1:** Einstufung der Schnittlänge bei Maissilo mit dem „Separador de Partículas“. Quelle: K. Kaethler, 2019



**Abb. 2:** Um den Silo gut zu konservieren, muss er luftdicht abgedichtet sein. . Quelle: K. Kaethler, Menno 2020



**Abb. 3:** Silo festfahren im Chaco (links) und in Israel. Quelle: K. Kaethler, Israel 2015

Konservierung zu bekommen.

In diesen Bereich gehört auch der Cracker, der die Körner zermahlt. Je feiner die Körner zermahlen werden, desto besser. Nur einmal knacken hilft wenig. Dazu müssen die Körner schon etwas hart sein (30 – 35 % Trockenmasse sollte der Silo haben). Der „Schradlage-Cracker“ zerreibt außerdem noch die Stängel, so dass diese auch leichter verdaut werden können. Je leichter das Futter verdaut wird, umso mehr kann die Kuh fressen und folglich mehr produzieren. Wie gut der Schnitt und der Cracker sind, kann vom SAP beurteilt bzw. gemessen werden, um die notwendigen Einstellungen zu machen.

- **Festfahren:** Da man es nicht messen kann, gilt die Regel: „Je mehr, desto besser“. Dadurch gibt es weniger Silage- und Qualitätsverlust.
- **Abdecken:** Gutes Festfahren hat wenig Sinn, wenn man nicht sofort und gut abdeckt. Beides dient dazu, dass der Silo möglichst wenig Kontakt mit der Luft hat. Luft produziert Fäulnis (Silage- und Qualitätsverlust). Sobald wieder Luft an den Silo herankommt, beginnt er zu verwesen (Fäulnis). Deshalb ist es wichtig, dass

man den Silo ständig kontrolliert und sobald ein Loch zu finden ist, es wieder abdichtet. Besonders Pflanzen produzieren Löcher durch ihre Wurzeln, deshalb sollte man immer wieder abgiften und kontrollieren, ob Löcher vorzufinden sind.

**Hinweis:** Vom SAP aus ist man gerne bereit, beim Silo-Einmachen zu beraten. Man kann Ihnen helfen, den Schnitt einzustellen (Länge und Qualität/Cracker). Dieses kann man beim Einschneiden des Silos messen und so kann man die Schnittlänge einstellen.

**Eine Empfehlung:** Man sollte den Silo nicht von nahe riechen (an die Nase halten). Der Silo enthält viele Krankheitserreger, besonders Pilze, die Krankheiten bei Menschen verursachen können. Man kann es auch schon riechen, wenn man nur zum Silo kommt.

*Dr. Kornelius Kaethler  
Abteilung Milchproduktion  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda.*



**TRES MONTES**

**TALLER Y METALURGICA**

**FABRICACIÓN Y COLOCACIÓN DE PORTONES DE HIERRO**



Línea Sur a 22 kms de la ECOP Bioceánica  
a 1.500 metros del Parque Monte  
COLONIA MENNO – CHACO PARAGUAY



Taller y Metalurgica Tres Montes



boriskehler@gmail.com



0982 810 175

Boris Kehler

# RESULTADOS QUE MOTIVAN 2022

In vier Monaten wurden  
171 kg Batterien an den  
Sammelstellen abgegeben.  
Durch eine fachgerechte  
Entsorgung können Schadstoffe  
aus der Umwelt ferngehalten  
werden.



In zehn Monaten wurden über  
103 Tonnen Altreifen für die  
Weiterverwertung in eine  
Recyclinganlage geliefert,  
wodurch die Kontamination  
unserer Umwelt verringert wird.

In zwölf Monaten konnten  
durch den Einsatz von über  
116.000 kompostierbaren Tüten  
rund 1.563 kg Plastik eingespart  
werden.





## INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Asociación Civil Chortitzer Komitee

# Kommunikation & Kultur

## Verkehrssicherheit auf den Straßen in Loma Plata

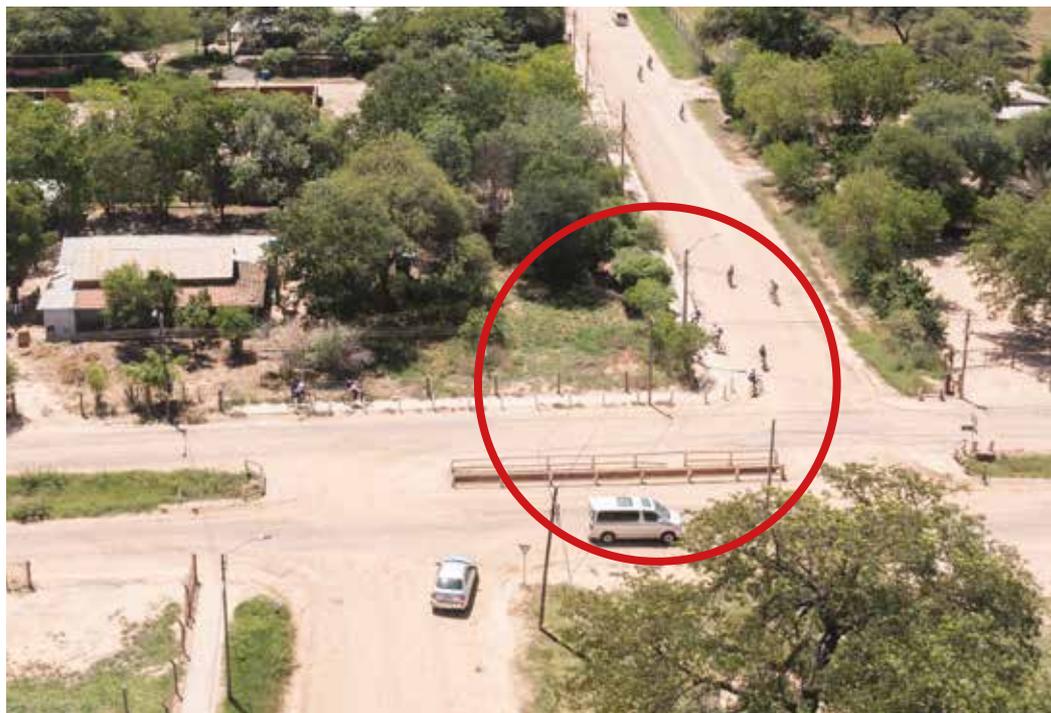
Das Schuljahr hat begonnen, und damit in vielen Heimen der Alltag. Der normale Arbeitsrhythmus nimmt seinen Lauf. Das bemerkt man insbesondere daran, dass der Straßenverkehr zunimmt, und das obwohl an Menge als auch an Geschwindigkeit. Uhrzeiten müssen eingehalten werden, Programme werden veranstaltet, Versammlungen finden statt.

Die Zufahrtsstraße nach Loma Plata bringt täglich Hunderte, wenn nicht Tausende Fahrzeuge in die Stadt, große Camionetas und LKW, und im Gegensatz dazu auch viele Motorräder, und dazwischen die Fahrräder. Die Fahrgeschwindigkeit ist hoch, in vielen Fällen zu hoch, um einem Fahrzeug oder Motorrad auszuweichen.

Der Verkehr in Loma Plata hat in den letzten Jahrzehnten so rasant zugenommen, dass es schwerfällt, sich an die ruhigen Zeiten zurückzuerinnern. Ein Blick auf einige Zahlen ermöglicht uns vielleicht eine bessere Einschätzung.

Nehmen wir einmal die Schüler. Ins Colegio Loma Plata fahren täglich 500 Personen. Die Musikschule unterrichtet über 320 Schüler an den Nachmittagen. CENEDIN hat knapp 500 Schüler, während Heroes del Chaco insgesamt 1.200 Schüler unterrichtet. Dazu kommen die Primarschulen der Asociación, wo über 330 Schüler unterrichtet werden. Das sind insgesamt 2.850 Schüler, die täglich zu verschiedenen Zeitpunkten in Bewegung sind, viele davon auf Fahr- oder Motorrädern.

In Loma Plata befindet sich auch die Arbeitsstelle vieler Arbeiter. Die ACCHK mit Hospital und Pflegeheim beschäftigt mehr als 440 Mitarbeiter. Bei der CCH Ltda. sind es mit den Betrieben Handel, Industriewerk, Milchfabrik, Verwal-



Logistik total 850. Zählt man den Schlachthof dazu, kommt man auf insgesamt knapp 1.900 Mitarbeiter, die schon nur in der Gegend von Loma Plata beschäftigt werden. Da sind Privatunternehmen, Werkstätten, andere Supermärkte, Schreinereien und andere nicht einmal mit einbezogen.

Wirft man einen Blick auf die Unfalldaten der CMA in Loma Plata, dann sieht man, dass im Jahr 2022 insgesamt 2.313 Unfälle verzeichnet wurden. Das sind 6.3 Unfälle pro Tag. Natürlich sind die meisten davon Materialschäden, doch 30 davon passierten durch Überschlagen, was auf überhöhte Geschwindigkeit hindeutet. Bei 46 dieser Unfälle waren Motorradfahrer involviert, zwei dieser Unfälle endeten sogar tödlich.

### Warum wird der Straßenverkehr denn so gefährlich, fragt man sich dann? Dafür gibt es mehrere Gründe:

- Die meisten Leute haben es immer eilig.
- Die Autos werden immer größer, stärker und komfortabler, so dass man sich immer besser von der Außenwelt abgeschottet findet; und dadurch oft schneller fährt, als man denkt.
- Vielen Verkehrsteilnehmern sind die Regeln nicht gut bekannt.

- Oft funktionieren entsprechende Teile an den Fahrzeugen, wie Blinker, Rück- oder Abblendlicht, oder auch Bremsen nicht entsprechend.
- Ein weiterer Grund ist, dass Öffnungs- und Schließungszeiten der Geschäfte weitgehend gleichbleiben. Daher gibt es Stoßzeiten zu Bürozeiten morgens, mittags und gegen Abend.  
Es gibt sicher noch viele weitere Gründe. Aber die Tatsache, dass der Straßenverkehr in Loma Plata rapide zunimmt und zunehmend gefährlicher wird, erfordert Bewusstmachung.

**Einige Hinweise**, die nicht unbekannt sind, die aber immer wieder bewusst gemacht werden müssen:

- Lassen wir uns Zeit! Wenn jeder seine Höchstgeschwindigkeit um 10 km/St drosselt, also herabsetzt, bleibt viel mehr Zeit, in Notfällen zu reagieren. Auch Fahrten müssen eingeplant werden, nicht nur Termine. Außerdem sollte man Stoßzeiten nach Möglichkeit umgehen.
- Machen wir uns sichtbar! Licht an, Signale an, Rücklich-

ter und Bremslichter in Funktion! Wir sind im Verkehr viel schlechter zu sehen, als wir annehmen. Fahrradfahrer sollten Westen oder gut sichtbare farbige Kleidung tragen.

- Wahrnehmung: Konzentration und bewusste Wahrnehmung unserer Umgebung sind wichtig beim Fahren. So erkennt man unsichere Verkehrsteilnehmer und eventuelle Gefahren besser.
- Fahren wir rücksichtsvoller! Achten wir auf andere! Fußgänger, Motorrad- und Fahrradfahrer freuen sich, wenn sie nicht vollgestaubt oder mit Matsch bespritzt werden.

Jeder trägt seinen Teil bei. Es ist bei uns, ob wir uns entscheiden, zur Verbesserung oder zur Verschlimmerung des Straßenverkehrs beizutragen.

Patrick Friesen  
Redaktion ■



## Erziehungswesen

### Schuljahr 2023

Nach den Sommerferien im Januar haben wir im Erziehungs- und Bildungswesen der ACCHK anfangs Februar mit den offiziellen Schulaktivitäten begonnen.

Am Mittwoch, den 1. Februar trafen sich alle Schulleiter unserer Schulen zu einer ersten Schulleitersitzung. Am Donnerstag begannen wir mit einer pädagogischen Fortbildung (auch Eingangskonferenz genannt) im Centro Cultural Chortitzer das Arbeitsjahr 2023 mit allen Lehrern gemeinsam. Gastredner in diesem Jahr war Herr **David Velázquez Seiferheld**. Herr Velazquez ist Experte in Geschichte und hat auch besonders aus dem Erziehungs- und Bildungsbereich viele Daten zur Hand. Es war bereichernd zu sehen, wie sich Schule in Paraguay über die Jahrzehnte entwickelt hat. Die Geschichte hilft uns oft, die Gegenwart besser zu verstehen.



Am Freitag trafen sich die Lehrer zu unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften, um sich für den Unterrichtsbeginn vorzubereiten. In der darauffolgenden Woche, vom 6. bis zum 9. Februar, wurden die letzten Nachexamen geschrieben.

Die Schulen der ACCHK öffneten am Freitag, den 10. Februar wieder ihre Türen für das Schuljahr 2023. An diesem Tag trafen sich Schüler, Lehrer und Eltern zu ei-

ner kurzen Eröffnungsveranstaltung in ihrer jeweiligen Schule oder Kirche. Hier wurden dann auch wichtige Informationen für die Schüler, Eltern und Lehrer gegeben und mit einem kurzen Kennenlernen in der Klasse endete der erste Vormittag.

Seit Montag, den 13. Februar, läuft der Unterricht dann schon nach den jeweiligen Stundenplänen. Neben den Primar- und Sekundarschulen hat die Arbeit auch in der Sonderschule, der Beschützenden Werkstatt, in der Kindertagesstätte „Sol Naciente“ in Loma Plata und in der Musikschule begonnen.

**Einschulung der Vorschüler:** Das Alter, wann Kinder eingeschult werden sollen, wird vom MEC (Ministerio de Educación y Ciencias) vorgegeben. Abweichungen von den Vorschriften des MEC können nur mit handfesten Begründungen gemacht werden. Nach vielen Gesprächen konnten wir beim MEC eine Flexibilisierung erreichen, die in Form einer Reglementierung der schon bekannten Resolution N° 37.885 / 2017 wie folgt aussehen könnte. Dieses ist für die Schulen der ACCHK gültig:

- 1) Alle Kinder, die vor dem 31. Oktober vorigen Jahres (2022) fünf Jahre alt geworden sind, müssen 2023 in die Vorschule gehen.
- 2) Den Eltern, deren Kinder im November oder Dezember vorigen Jahres (2022) fünf Jahre alt geworden sind, empfehlen wir, dass sie ihre Kinder 2023 zur Vorschule schicken. Es steht den Eltern aber frei, diese Entscheidung zu treffen. Es braucht kein Reifetest

präsentiert werden.

- 3) Damit der Altersunterschied der Kinder nicht zu groß ist, empfehlen wir den Eltern, deren Kinder im Januar, Februar oder März dieses Jahres (2023) fünf Jahre alt werden, ihre Kinder 2023 NICHT zur Vorschule zu schicken.

Bei all diesem muss aber gesagt werden, dass wir den Kindern die Vorschule nicht verweigern können, wenn die Eltern sich entscheiden, ihr Kind doch früher (es muss vor dem 31. März des laufenden Jahres (2023) fünf Jahre alt werden) zur Vorschule zu schicken.

Schüleranzahl 2023	
Abteilung	Angemeldet
Primarschulen	1186
Sekundarschulen	736
<b>Total</b>	<b>1922</b>

Schüleranzahl 2023	
Abteilung	Angemeldet
Kindertagesstätte	94
Beschützende Werkstatt	29
Sonderschule	4

Schüleranzahl 2023	
Abteilung	Angemeldet
Musikschule - Nordmenno	362
Musikschule - Südmenno	132
<b>Total:</b>	<b>494</b>

Die folgenden Tabellen zeigen die Anzahl der im Erziehungswesen der ACCHK beteiligten Personen:

Lehreranzahl 2023	
Abteilung	Total
<b>Primarschulen</b>	<b>88</b>
Mensualeros	73
Jornaleros	15
Mitglieder	88
Nicht-Mitglieder	0
<b>Sekundarschulen</b>	<b>70</b>
Mensualeros	58
Jornaleros	12
Mitglieder	62
Nicht-Mitglieder	8
<b>Musikschule</b>	<b>25</b>
Mensualeros	18
Jornaleros	7
Mitglieder	23
Nicht-Mitglieder	2
<b>Total mensualeros</b>	<b>149</b>
<b>Total jornaleros</b>	<b>34</b>
<b>Total Mitglieder</b>	<b>173</b>
<b>Total Nicht-Mitglieder</b>	<b>10</b>
<b>Total</b>	<b>183</b>

Lehreranzahl 2023	
Abteilung	Total
<b>KiTa</b>	<b>13</b>
Mensualeros	13
Jornaleros	0
Mitglieder	13
Nicht-Mitglieder	0
<b>B.W.</b>	<b>11</b>
Mensualeros	11
Jornaleros	0
Mitglieder	11
Nicht-Mitglieder	0
<b>Total mensualeros</b>	<b>24</b>
<b>Total jornaleros</b>	<b>0</b>
<b>Total Mitglieder</b>	<b>24</b>
<b>Total Nicht-Mitglieder</b>	<b>0</b>
<b>Total</b>	<b>24</b>

Ich wünsche allen Mitarbeitern, Schülern und Eltern des Erziehungs- und Bildungswesens der ACCHK ein erfolgreiches Schuljahr 2023. Möge Gott unser Denken und Handeln führen und segnen!

Eldon Wiebe Toews  
Schulrat der ACCHK ■



## Nachbarschaftskooperation

### Besuch bei Institutionen in Asunción

Von der Nachbarschaftskooperation (NSK) aus werden verschiedene Projekte in Lateinparaguayen-Siedlungen und Indigenen Gemeinschaften durchgeführt. Um effektiver zu arbeiten, wird eine Zusammenarbeit mit anderen Institutionen gesucht, die auch ähnliche Ziele verfolgen. Wenn zwei oder mehr an einer Sache arbeiten, können gute Resultate erzielt werden.

So arbeiten wir z.B. mit der ENIF (Estrategia Nacional de Inclusión Financiera) zusammen, um durch sie Finanzkurse für die Mitbewohner in Loma Plata zu bieten. Auch im Rahmen des Fußballprojekts Vakapipopo werden Schulungen organisiert, wobei die Mannschaften der Liga Lomaplataense sich weiterbilden können. Die-



Besuch bei APF

ses wird in Zusammenarbeit mit der APF (Asociación Paraguaya de Fútbol) gemacht.

Um diese Beziehungen zu stärken, wurde eine Reise nach Asunción organisiert, wobei unter anderem einige dieser Institutionen besucht wurden. Teilnehmer dieser Gruppe waren der Geschäftsführer der ACCHK, Norman Toews, der Betriebsleiter der NSK, Clarence Thiessen und der Abteilungsleiter für Sozialarbeit der NSK, Guillermo Ferreira.

Als erstes wurde eine kurze Sitzung mit Verantwortlichen von Banco Visión gehalten. Von der Bank aus haben sie sich erneut verpflichtet, mit Fortbildungen im Bereich der persönlichen Finanzen mitzuhelfen.

Danach besuchten wir die Zentralbank Paraguays (BCP). Hier konnten wir einige Worte mit dem Präsidenten dieser Behörde austauschen und einen Rundgang durch das Museum und die Einrichtungen machen. Zuletzt trafen wir uns mit den Verantwortlichen der Abteilung ENIF (inclusión financiera), um weitere Schritte in der Zusammenarbeit im Bereich der Fortbildungen zu besprechen.

Als letztes war ein Besuch bei der APF dran. Uns wurde ihr Aufgabenbereich präsentiert und wir konnten über weitere gemeinsame Fußballprojekte in Loma Plata diskutieren. Abschließend wurden wir noch durch die Räumlichkeiten geführt.



Wir bewerten solche Visiten als wichtig und lehrreich. Dadurch haben wir bei jeder Institution die Gelegenheit, unsere Asociación Civil vorzustellen, da viele von den Verantwortlichen eher den kommerziellen Bereich Chortitzers kennen. Wir bestätigen ihnen unser Interesse, in der Entwicklung unserer Zone mitzuwirken und erhoffen somit, gute Projekte für unsere Nachbarn bieten zu können.

Clarence Thiessen

BL ■



## Das Geschehen rund um das Sozialamt

### Wie vermittele ich Liebe innerhalb und außerhalb der Familie

Im vergangenen Monat wurde der „Tag der Verliebten“ oder auch „Valentinstag“ gefeiert. Viele Menschen setzen sich in Bewegung, um der von ihr geliebten Person zu zeigen, wie wichtig sie ihr ist. Ich finde, es ist etwas Schönes, einer besonderen Person wissen zu lassen, dass man sie schätzt und dass man sie liebt. „Verliebt sein“ bezieht sich auf ein Gefühl, das bewirkt, dass Menschen sich einander angezogen fühlen. „Verliebt sein“ ist für viele Paare der Anfang einer lang andauernden Liebesgeschichte.

Es soll hier jedoch weniger um diesen Anlass an sich gehen, sondern um praktisch ausgelebte Liebe im Umfeld der Familie. Familie an sich können wir sozial betrachtet unterteilen in funktionale und dysfunktionale Familien. Hier geht es um funktionale Familien. Wie sieht Liebe aus? Wie wird sie praktiziert? Wie kommt Liebe von außenstehenden Personen an die Familie heran? Inwieweit über die Familie hinaus wird Liebe gelebt und was bewirkt sie?

Eine Gesellschaft setzt sich aus vielen Individuen zusammen. Die einzelnen Individuen wiederum bilden

Familien, zunächst in kleinen und engen Kreisen, dann bildet sich durch den vergrößerten Verwandtenkreis eine größere Gruppe und letztendlich ist sie ein Teil einer größeren Gesellschaft. Was fördert den Zusammenhalt dieser Personen? Oft sind es gemeinsame Ziele im wirtschaftlichen und ökonomischen Bereich, man könnte von Zweckgemeinschaften sprechen. Da wir Menschen aber auch soziale Wesen sind und soziale Bedürfnisse haben, verbinden wir uns auch auf der Gefühlsebene miteinander. Wir brauchen es, uns zugehörig zu fühlen, das unterstützt uns darin, unsere Identität zu definieren. Als Menschen brauchen wir aber nicht nur ein Zugehörigkeitsgefühl, um nicht einsam dazustehen, wir brauchen das Gefühl der Zuneigung. Zuneigung von Personen, die uns unmittelbar umgeben, im Idealfall die Familie. Das Zugehörigkeitsgefühl, die Zuneigung, das Gefühl des Angenommenseins, und noch andere mehr, werden durch einen weiteren Begriff verkörpert: Liebe. Liebe ist vielmehr als nur ein Gefühl. Liebe ist aber etwas, das Gefühle beinhaltet, sich jedoch nicht nur darauf beschränkt. Liebe wird sichtbar, wenn Taten

folgen und genau das macht den Begriff komplett. Ich kenne eine Person, ich vermittele ihr gegenüber Annahme, Zugehörigkeitsgefühl und Zuneigung, unabhängig von ihren Schwächen und Macken. Genau diese Liebe wird erkennbar, wo Familien zusammenhalten, füreinander da sind, gemeinsam durch Dick und Dünn gehen und wo es zugelassen ist, nach Fehlern sich gegenseitig zu verzeihen und gemeinsam weiterzugehen.

Wie vorhin erwähnt, gibt es funktionale und dysfunktionale Familien und das ist auch Tatsache in unserer Gesellschaft. Ich sage damit nicht, dass es in dysfunktionalen Familien keine Liebe gibt, aber sie unterscheiden sich in der Ausübung der Liebe von den Familien, die in Einheit und Harmonie funktionieren. Meiner Meinung nach sind die starken Familien heutzutage diejenigen, wo Liebe gelebt wird. Familien, die im engen Kreis miteinander und sich gegenseitig mit Liebe beschenken, laden sozusagen dieses Bedürfnis des Familienmitglieds auf, geliebt und angenommen zu sein. Wenn der „Liebestank“ (so bezeichne ich es jetzt einmal) in der eigenen Familie aufgefüllt wird, hat man eher die Möglichkeit, außenstehende Personen, die dieses Bedürfnis zuhause nicht gestillt bekommen, mit Liebe zu beschenken. Wie kann ich denn Liebe an außenstehende Personen zeigen? Es können mutmachende Worte sein, es kann ein freundlicher Gruß, ein Besuch, ein Zeichen der Wahrnehmung, und vieles mehr sein. Wir haben genügend bedürftige Leute in unserer unmittelbaren Umgebung, und ohne wissen zu müssen, was mein Nächster in diesem Moment durchmacht, kann ich ihm etwas Gutes tun. Etwas Gutes zu tun, mit guten und selbstlosen Absichten, hat noch nie Schaden angerichtet. Dazu möchte ich ermutigen.

Liebe im Alltag auszuleben ist nicht immer einfach. Im Alltag einer Familie ist das Leben nicht immer rosig, was nicht heißen muss, dass es lieblos zugeht. Kinder vor allem brauchen Grenzen, sie brauchen Erziehung, und auch oft zu ihrem Wohl oder Schutz eine klare Ansage von Seiten der Eltern, die sie in dem Moment vielleicht nicht als eine liebevolle Handlung verstehen. Wo Liebe die Grundlage der Entscheidungen der Eltern ihren Kindern gegenüber ist, dürfen Kinder sich geborgen wissen. Ein sicheres Heim ist für Kinder der Ort, wo sie wahre

Liebe erleben, trotz turbulenter Zeiten. Für Kinder ist es wichtig, dass sie ihre Gefühle zulassen und lernen, damit umzugehen. Wohlwollende Eltern werden dieses unterstützen und ihre Kinder liebevoll im Prozess begleiten, mit sich selbst und andern umzugehen. Ich bin der Überzeugung, dass wir viele starke Familien in unserer Gesellschaft haben, wo diese Werte gefördert werden, und ich freue mich darüber.

**Lieber Leser:** Wenn du Glied einer stabilen Familienstruktur bist, wo Liebe ein hoher und praktizierter Wert ist, freue dich darüber, aber lass es nicht dabei! Was du zur Genüge erhalten hast, teile mit dem Bedürftigen. Ich lade ein, nicht über dysfunktionale Familien zu urteilen, sondern sie mit den Augen der Nächstenliebe zu sehen. Liebe wird dem Nächsten nicht nur Gutes wünschen, sondern auch aktiv werden und Taten folgen lassen. Wenn Sünder zu Jesus kamen, nahm er ihre Bedürfnisse ernst, ohne ihnen erst lang und breit ihre Fehler und Sünden auf dem Tisch auszubreiten. Liebe im Sinne Christi gibt es nicht im Überfluss, es ist **unsere** Aufgabe, diese zu leben und andere daran teilhaben zu lassen.

**Abschließend:** Ich ermutige zur tiefgründigen Liebe innerhalb der Familie, von Ehepartner zu Ehepartner, von Eltern zu Kindern und umgekehrt, auch darüber hinaus. Teilweise, wenn man um sich schaut, scheint der Wert der wahren Liebe immer mehr abhanden zu kommen. Liebe Eltern, investiert so viel Liebe wie möglich in eure Kinder! Steven Covey spricht von „Investierung in die emotionale Bank des anderen“. Man hilft dem Nächsten, oder dem eigenen Kind, sich positive Ressourcen anzuschaffen. Wenn wir aufrichtig lieben und den Nächsten auf Augenhöhe begegnen, investieren wir in die emotionale Bank des anderen. Wenn wir als Eltern uns auf die Augenhöhe unserer Kinder begeben, werden sie die wahre Liebe empfinden, die sie brauchen, um in ihrem Prozess zu reifen und starke Erwachsene zu werden.

*Karsten Friesen*  
Sozialarbeiter



**E**  **ESSENTIAL**  
**Electrics**

## **ANGEBOT:**

- Klimaanlagen säubern
- Stromarbeit

**Joel Toews**  
Tel. 0985 107 946

# Abgabename der ACCHK

## Rückblick auf die Arbeit als Betriebsleiter



*Werte Mitglieder der Asociación Civil Chortitzer Komitee!*

Es werden Ende März dieses Jahres 9 Jahre und 4 Monate, die ich als Betriebsleiter des Abgabenamtes gearbeitet habe. Das sind 112 Monate, in denen wir Abgaben einkassiert und punktuell an die Betriebe ausgezahlt haben. Wenn ich auf diese Zeit zurück schaue, kann ich sagen, dass wir in diesem Betrieb viel entwickelt und gemacht haben. Das gibt einem eine Erfüllung, zu sehen wie wir verbessern konnten, wie wir Betriebsentwicklung machen konnten, und wie noch viele Zukunftspläne im Abgabename vor uns liegen und gemacht werden müssen und können.

Wenn ich von mir spreche, dann meine ich vor allem die Kollegen im Abgabename, die Arbeiter, die sich manchmal mit viel Mühe und Hingabe geopfert haben. Und das zusammen mit unseren ca. 7.000 Mitgliedern, die sehr gut, pünktlich und korrekt mitgearbeitet und ihre Abgaben gezahlt haben. Auch den Verwaltungsräten und Geschäftsführungen, die uns tatkräftig unterstützt und begleitet haben, spreche ich hier meinen Dank aus.

Als ich im Dezember 2013 im Abgabename mit meiner Arbeit anfang, sprachen wir schon von ca. 5% Mitglieder, die mit dem Abgabensystem der ACCHK nicht einverstanden sind. Ich meine heute noch, dass wir uns mehr oder weniger in diesem Rahmen bewegen. Es gab mal Zeiten, in denen es wegen Veränderungen oder anderen Umständen nicht ganz so gut lief, aber zurzeit ist es wieder sehr gut. Von 7.000 Mitgliedern sind es 95%, die gut mitmachen, was eine Anzahl von 6.650 Mitglieder ausmacht. Unsere Mitglieder zahlen demnach allgemein gut, korrekt und pünktlich ihre Abgaben. Nur so kann so ein System, wie wir es haben, funktionieren.

So sah ich es jetzt als einen sehr guten Moment, mich anderen Herausforderungen zu widmen und die Führung dieses Betriebes abzugeben, der sehr gut funktioniert, gut reglementiert und mit kompetenten Arbeitskräften besetzt ist, und finanziell gut dasteht. Eine lange Zeit konnte ich hier meinen Beitrag leisten und ich habe es auch gern getan. Ich konnte viele gute Kontakte knüpfen, viele Leute kennenlernen und positiv meinen Teil für die Entwicklung und Förderung der Genossenschaft in der ACCHK beitragen.

In den Jahren meiner Amtszeit haben wir insgesamt Gs. 1.334 Mrd. an Abgaben einkassiert, was in U\$ 181

Millionen machen. Das sind 148 Mrd. Guaranes oder 20 Millionen U\$ im Durchschnitt im Jahr. Wir haben in der Abgabekasse in diesen Jahren einen Gesamtüberschuss von Gs. 101 Mrd. generiert, was U\$ 13.7 Millionen sind. Das sind 11.2 Mrd. Guaranes oder 1.5 Millionen U\$ im Durchschnitt im Jahr. Das machen 7,5% Rendite im Durchschnitt in diesen Jahren. Davon haben wir dann Rückzahlungen und Fonds gemacht, die etwas später noch näher erklärt werden.

Über die Jahre konnten durch das starke Wirtschafts- und Finanzwachstum die Abgabenprozentsätze allgemein gesenkt werden. Auch konnte eine Nettoabrechnungsmodalität eingeführt werden, bei der die Mitglieder ihre Endabrechnung mit buchführerischen Unterlagen abrechnen können. Diese ist günstig für den geschäftlichen Sektor und für Mitglieder, die große Umsätze zu verzeichnen haben. Durch die Senkung der Abgabenprozentsätze besonders beim Bruttosystem, wonach die meisten Mitglieder ihre Abrechnung noch machen, wurden dann im Jahr 2022 9,72% weniger Abgaben einkassiert, was ca. Gs. 16 Mrd. ausmachen. Über die Jahre von 2013 bis jetzt waren es rund 5% weniger, was total eine Summe von Gs. 67 Mrd. macht, was die Mitglieder in dieser Form über die Jahre weniger gezahlt haben, als wenn man die Senkung der Abgabenprozentsätze nicht vorgenommen hätte.

Gemessen an den Umsätzen, auf denen unsere Mitglieder Abgaben gezahlt haben, hat sich der Umsatz von 2013 um 1,3mal vervielfacht, wobei unsere Abgaben um 73,8% totale Einnahmen gestiegen sind. Das zeigt, dass unsere "carga contributaria" deutlich gefallen ist. Das wiederum bedeutet, dass die Einnahmen unserer Mitglieder sich stärker vermehrt haben als die Kosten in der ACCHK, die mit Abgaben bezahlt werden müssen. Dadurch wurde die Abgabenlast deutlich erleichtert.

Nach der ersten Überarbeitung des Abgabensystems, dessen Reglement und Anhang konnten wir eine Rückzahlung von Abgaben einführen, wenn die Abgabekasse oder die ACCHK allgemein einen Überschuss zu verzeichnen hat. Das war vorher nicht so. Im Jahr 2015 machten wir dann die erste Abgabenrückzahlung und haben seitdem, außer in den Jahren 2018 und 2019, Rückzahlungen gemacht, was im Durchschnitt 6,1%

auf die gezahlten Abgaben von 2015 bis 2022 waren. Insgesamt haben wir bis voriges Jahr in dieser Form ca. 71.5 Mrd. Gs. an die Mitglieder zurückgezahlt, was an den gezahlten Abgaben der einzelnen Mitglieder gemessen wurde.

Eine weitere Form der Rückerstattung von gezahlten Abgaben ist die Rückzahlung an die Bezirke, die eigens dazu angelegte Fond haben und diese Gelder dann in ihren Bezirken brauchen können. Diese Fonds werden von den Verwaltungsrat-Mitgliedern verwaltet. In den Jahren 2013 bis 2023 haben wir dafür ca. 7 Mrd. Guaranies ausgezahlt, was ein Durchschnitt von 700 Millionen im Jahr für alle Bezirke gemeinsam ergibt.

Die Abgabekasse hat einen Reservefond zur Abdeckung von Defiziten, falls die Abgabekassierungen nicht ausreichen würden, das Jahresbudget abzudecken. Dieser Fond war schon vor meinem Antritt als BL gemacht worden, da man schon in den Jahren überlegt hatte, wie man sich praktisch darauf vorbereiten könnte, um Jahre mit Defiziten in der Abgabekasse abzudecken. Der Reservefond hat in den Jahren, wo ich hier gearbeitet habe, ein Defizit von 11.2 Mrd. Guaranies bezahlt. In den meisten Jahren konnten wir den Fond gut auffüllen, indem immer ein Teil des Überschusses an diesen Fond abgeschrieben wurde. Zum Jahresende hat der Fond ca. 39 Mrd. Guaranies was 23,3% von unserem jährlichen Haushaltsplan ausmacht. Das Ziel ist, diesen bei 25% des jeweiligen Haushaltsplans zu halten.

Zweimal haben wir das Abgabenreglement in diesen Jahren überarbeitet, zum ersten Mal 2014 und das zweite Mal von 2021 bis 2022. Dabei wurde es jeweils der Generalversammlung zur Annahme vorgelegt. Das ist das einzige Reglement, das bisher in dieser Form von der Generalversammlung in Kraft gesetzt wurde. Dadurch gibt es uns einen guten Rückhalt, aber auch eine große Verantwortung, das Abgabensystem nach diesen Satzungen und Bestimmungen zu führen. Es hat in den Jahren ein paar juristische Zwischenfälle gegeben, die sich aber nicht im großen Ausmaß entwickelten.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass sich die Arbeit im Abgabenamt gelohnt hat. Wir konnten viel entwickeln, in Bezug auf Reglementierungen, Systeme konnten verbessert werden, wir konnten Prozentsätze über die Jahre allgemein senken, Rückzahlungen machen, Fonds auffüllen und immer besser und korrekter Abgaben einkassieren und viele Formalisierungen machen. So konnten wir das Abgabensystem und das Abgabenamt formeller und seriöser gestalten. Dadurch hielten wir vor allem immer die Mitglieder im Mittelpunkt des ganzen Prozesses, um möglichst günstig in so einem Abgabensystem beitragen zu können und so die Begünstigungen und Dienstleistungen der ACCHK haben und genießen können. Bei allen Mitgliedern möchte ich mich für ihr Vertrauen, ihre Geduld und die allgemein gute Mitarbeit bedanken. Auch meinem Nachfolger Michael Wiens wünsche ich alles Beste in seiner Arbeit als Betriebsleiter des Abgabenamtes. Er wird sich in einer nächsten Ausgabe noch selbst vorstellen.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Mitarbeitern und Kollegen, sowie dem Verwaltungs- und Aufsichtsrat alles Beste weiter, Gottes Segen und viel Erfolg in der Arbeit.

*Christov Dueck*  
Betriebsleiter ■

Das Rechte  
zu tun,  
ist stets  
der rechte  
**Augenblick.**

M.L. King



## Viehtransport

Irwin Hiebert 0981 141 046

**Kapazität:**  
**10 große Rinder oder**  
**16 Jungrinder (desmamantes)**

Waldheim, Kolonie Menno



Vom Krankenhaus Loma Plata bieten wir individuelle Ernährungsberatung an für alle, die interessiert sind, ihre Ernährung zu verbessern oder zu verändern, oder einfach nur mehr über gesunde Essgewohnheiten erfahren wollen.

Wenn Sie:

- die Ernährung Ihrer Familie optimieren wollen,
- Ihre Lebensqualität verbessern wollen,
- Diäten für Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten brauchen,
- Ihre sportliche Praxis in Gewichtsverlust und Muskelmasseaufbau optimieren wollen,
- lernen wollen, gesunde und ausgewogene Menus zu planen,

dann melden Sie sich in der Aufnahme vom Krankenhaus Loma Plata an!  
0982-229-883

Hospital  
LOMA PLATA



# NEUE PLÄNE

Tigo bietet den Kunden der Cooperativa Chortitzer ab den 15. Februar 2023 neue Verträge an. Die neuen Pläne enthalten mehr GigaByte zu einem günstigeren Preis, jedoch ohne zusätzlichen Saldo. Nähere Informationen erhält man bei Tigo im Supermercado Chortitzer, wo auch die Veränderungen gemacht werden können. Planänderungen werden nur nach schriftlicher Genehmigung vom Kunden gemacht. Der Vergleich sieht wie folgt aus:

## NEUER PLAN

MONTO A PAGAR	SALDO	MINUTOS	MENSAJES	INTERNET	ROAMING
40.000	0	1000	100	1,5 GB	Básico
50.000	0	Ilimitados	100	3 GB	Básico
60.000	0	Ilimitados	100	6 GB	Argentina-Brasil-Uruguay
80.000	0	Ilimitados	100	8 GB	Argentina-Brasil-Uruguay
110.000	0	Ilimitados	100	12 GB	América
140.000	0	Ilimitados	100	15 GB	América
170.000	0	Ilimitados	100	20 GB	América
190.000	0	Ilimitados	100	25 GB	América
240.000	0	Ilimitados	100	30 GB	América y Europa

## ALTER PLAN

MONTO A PAGAR	SALDO	MINUTOS	MENSAJES	INTERNET	ROAMING
35.000	5.000	500	500	500 MB	Básico
50.000	5.000	Ilimitados	Ilimitados	2 GB	Básico
75.000	5.000	Ilimitados	Ilimitados	5 GB	Básico
100.000	10.000	Ilimitados	Ilimitados	8 GB	Incluido América
140.000	10.000	Ilimitados	Ilimitados	10 GB	Incluido América
180.000	10.000	Ilimitados	Ilimitados	15 GB	Incluido América
220.000	10.000	Ilimitados	Ilimitados	20 GB	Incluido América
300.000	10.000	Ilimitados	Ilimitados	30 GB	América y Europa
390.000	0	Ilimitados	Ilimitados	60 GB	América y Europa



# Buchvorstellungen

„Ich bin ein Teil von allem, das ich je gelesen habe.“  
Theodore Roosevelt

**Viel Freude am Lesen**

wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata ■

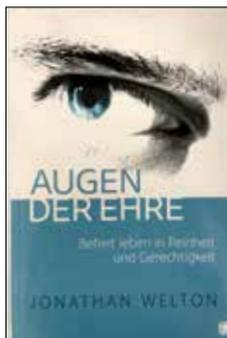


**Buch: Teenager mit Liebe & Logik erziehen**

**Autor: Foster Cline und Jim Fay**

**Zielgruppe: Erzieher/Eltern**

Wenn Kinder in die Teenagerjahre kommen, tritt die Erziehung in eine ganz neue Phase ein. Auf dem Weg zur Unabhängigkeit und Selbstständigkeit stehen Kinder vor Entscheidungen über Leben und Tod, lange bevor sie auf sich allein gestellt sind. Die Autoren glauben, dass das Einzige, was Teenager effektiv auf die reale Welt vorbereiten kann, das konsequente Üben von Verantwortung ist. Eltern lernen, wie sie ihren Teenagern die Möglichkeit geben, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, und lassen dabei zu, dass ihre Kinder mit den natürlichen Konsequenzen ihrer Fehler leben. Gleichzeitig zeigen die Eltern ihren Teens Empathie in Bezug auf den Schmerz, die Enttäuschung und die Frustration, die oft mit dem Erleben der Konsequenzen ihrer Entscheidungen verbunden sind. Die Teenagerjahre sind für Sie als Eltern herausfordernd, bieten Ihnen aber auch eine unglaubliche Chance: Sie können Ihre Kinder in ein produktives, glückliches und verantwortungsbewusstes Erwachsensein führen.



**Buch: Augen der Ehre**

**Autor: Jonathan Welton**

**Zielgruppe: Erwachsene**

Um ein Leben in Reinheit und Gerechtigkeit zu leben, braucht es keine Übungen zur Verhaltensanpassung, sondern eine korrekte Offenbarung über unsere Identität in Christus. Deshalb geht der Autor zunächst in einzigartiger Weise darauf ein, wer wir in Christus sind und wie wir dadurch in aufrichtigen Beziehungen leben können.

Im zweiten Teil geht er auf die Bereiche ein, die für gewöhnlich Fallstricke für jeden darstellen, der nach einer gerechten Lebensführung trachtet. Und zum Schluss stellt er einen völlig anderen Ansatz vor, wie wir unsere Geschwister durch den Glauben betrachten sollten.

Das Buch ist zwar unter dem Aspekt der sexuellen Reinheit für Männer geschrieben, ist aber durch seinen allgemeinen Ansatz eine gute Grundlage für Männer und Frauen, jegliche Art von Versuchung oder Sucht zu überwinden.



**Buch: Entscheidungen selbst treffen**

**Autor: Jim George**

**Zielgruppe: Jungen**

Ein Buch für Jungen im Alter von ca. 8-12 Jahren, das ihnen zeigt, wie sie echt gute Entscheidungen treffen können. Praktisch illustriert mit der Geschichte von Justin lernen die jungen Leser, wie das Wort Gottes ihren Alltag berührt und ihnen den Weg zu einem gelungenen Leben zeigt.

Es ist zugleich ein Arbeitsbuch mit vielen Gelegenheiten, das Gelernte niederzuschreiben und somit zu verfestigen. Für Eltern, die mit ihrem Sohn ins Gespräch über geistliche Lebensweisen kommen wollen bietet dieses Buch eine wunderbare Hilfe.

**Buch: Selbstführung in stürmischen Zeiten****Autor: Frieder Boller****Zielgruppe: Erwachsene**

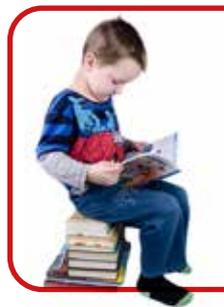
Manchmal gleicht unser Zusammenleben einer stürmischen See. Heftiger Wind wirbelt die eigenen Bedürfnisse, Gefühle und Interessen durcheinander. Respekt und Unbefangenheit im Miteinander drohen über Bord zu gehen. Woher kommt das? Wie kann ich diesen Stürmen standhalten? Und wie manövriere ich mich selbst und andere da hindurch? Dieses Buch hilft Ihnen, die emotionale Dynamik von zwischenmenschlichen Beziehungen besser zu verstehen – und an Krisen und Konflikten zu wachsen.

**Buch: Die große Verkehrung****Autor: Monika Hausammann****Zielgruppe: Erwachsene**

Nie war die Frage nach der Freiheit des Menschen so zentral wie heute. Mit entlarvendem Blick auf die „Denkfiguren der Verkehrung“ moderner Gesellschaftsingenieure findet die Autorin den Angelpunkt für eine Umkehr in den Fundamenten der biblischen Offenbarung: Wahre Freiheit entfaltet sich in der heiligen Gebundenheit des Herzens. Das ist eine wichtige Stimme im Sprachstrom unserer Zeit. Es lädt zum Aufwachen ein, zum Mitschwimmen, gewiss auch zum Widerspruch.

**Buch: Tiefgänger****Autor: Gordon MacDonald****Zielgruppe: Erwachsene**

Viele Gemeinden haben gute Konzepte, um Menschen zu Jesus zu führen. Gleichzeitig gibt es kaum Initiativen, die dafür sorgen, dass diese Menschen auch in die Tiefe wachsen. Die Kirche von heute braucht daher mehr „Tiefgänger“: Personen, die geistlich reif sind und einen positiven Einfluss auf ihr Umfeld ausüben. Doch wie kann man solche Leute fördern? Begleiten sie Gordon MacDonald und seine fiktive Gemeinde dabei, wie erstmals eine Tiefgänger-Gruppe entsteht. Wie wählt man die Leute dafür aus? Wie ist solch eine Lerngemeinschaft strukturiert? Und welche Kennzeichen hat sie?



## Kinderbücher ausleihen

Ab den 13. Februar dürfen Kinder bis einschließlich der 6. Klasse Primarschule bei der Leihbibliothek von Loma Plata kostenlos Kinderbücher ausleihen. Dieses Angebot gilt für die Kinder aus Menno.



## RADIO LOMA PLATA

### Programmvorstellung

**Name des Programms:** Llamada de Medianoche

**Sprache:** Es ist ein Bibelstudium in spanischer Sprache.

**Sendezeit:** Montag bis Freitag, 09:45 am.

Llamada de Medianoche ist ein Missionswerk, das vom Evangelisten Dr. Wim Malgo im Jahr 1955 in Zürich (Schweiz) gegründet wurde. Die Bibel ist Gottes Wort und bietet uns Wahrheit und den Weg zur Errettung und zur Ewigkeit. Diese Bibelarbeiten fordern aus dem heutigen Zeitdenken aus- und in die persönliche Begegnung mit Gott einzutreten.

Joana Kehler ■

## INTERKOLONIALE INFORMATIONEN

## Nachrichten aus der ASCIM

*Arbeitsgemeinschaft zwischen  
Vertretern der ASCIM und Funktionären der  
"Dirección General de Educación Escolar Indígena"*



*Arbeitsrunde in der Generaldirektion der indigenen Schulerziehung (Mesa de trabajo en la DGEEI)*

Das Ziel Nummer 2.4.7 der Strategischen Planung der ASCIM vom Jahr 2016 wurde folgendermaßen formuliert: „Die mit der ASCIM assoziierten Siedlungen führen die „Escuelitas“ mit einem flexiblen schulinführenden Programm.“ Seit dem Jahre 2017 ist die für Kleinkindschulen zuständige Abteilung der ASCIM, DISE (Departamento Intercultural-Social-Espiritual) in ständigem Kontakt mit der DGEEI (Dirección General de Educación Escolar Indígena), um das etablierte Programm der Kleinkindschulen der ASCIM den Anforderungen und Entwicklungen der DGEEI anzupassen. Die Leiter der indigenen Siedlungen forderten diese Anpassung, da ihre Schulen als staatliche Institutionen funktionieren und die „Escuelitas“ dadurch auch in den Genuss der staatlichen Förderungen kommen sollten. Nun kooperiert die ASCIM mit der DGEEI, die unter dem Erziehungsministerium funktioniert.

In diesem Rahmen trafen sich am Dienstag, den 24. Januar 2023, Vertreter der ASCIM (der Betriebsleiter Adolf Harder, die Koordinatoren der Kleinkindschulen Rita Wiebe, die „Supervisores“ Samuel Miranda und Filpa de Velazco) mit drei Funktionären der DGEEI in ihrem Büro in Asunción. Es wurde folgende Tagesordnung bearbeitet: Von Erfahrungen in der Kleinkindarbeit

berichten und sich austauschen; das Recht des Kleinkindes auf Erziehung und Bildung; Einrichtungen für Kindergarten der DGEEI; Methodologie des didaktischen Materials „Yo juego y aprendo“ (Ich spiele und lerne).

Nach der Vorstellung jedes Teilnehmers stellte der Direktor der DGEEI, Herr César González, das nationale Programm für die 1. Kindheit vor und informierte über die Einrichtung von 52 Institutionen für den Kindergarten von Seiten der DGEEI. In 18 Monaten soll eine Auswertung dieses Programmes gemacht werden, um die Weiterführung desselben zu planen.

Die DGEEI arbeitet sowohl im administrativen als auch im pädagogischen Bereich der frühen Kindheit. Sie muss darüber Rechenschaft geben, was im Erziehungsbereich im indigenen Kontext in Paraguay geschieht. Diese Institution wacht über die Erfüllung des Rechtes der indigenen Kinder auf Bildung. Sie muss diese Arbeit begründen und Klarheit in ihrem Prozess schaffen. Der Direktor hebt die Arbeit der ASCIM in der indigenen Bildung in Paraguay hervor und ist dankbar für ihre geleisteten Dienste und Anstrengungen.

Zum Schluss wurde das neu erarbeitete didaktische Material „Yo juego y aprendo“ vorgestellt. Es ist als Grundlagenmaterial zu verstehen, dessen Inhalte belie-

big erweitert und den Bildungsrealitäten der verschiedenen indigenen Völker Paraguays angepasst werden können. Wichtig dabei ist, dass bei seinem Einsatz eine Verbindung der Inhalte mit dem praktischen Erleben der Kinder stattfindet, damit sie die Lerninhalte mit ihren Lebenserfahrungen verknüpfen. Die Inhalte des Materials müssen angepasst, verbunden und vertieft werden.

Da die Zulassung der Kleinkindschulen einen recht bürokratischen Prozess durchlaufen muss, haben wir noch für rund 12 Schulen keine offizielle Zulassung und infolgedessen erhalten die Kinder in diesen Schulen das

Material nicht. Wir haben nun beantragt, für diese Kinder Kopien machen zu dürfen, damit sie auch damit arbeiten können. Die DGEEI hat versprochen, einen Weg zu suchen, damit das Unterrichtsmaterial in ausreichender Anzahl für die Kleinkindschulen der ASCIM geliefert wird.

Abschließend wurde eine nächste Arbeitsgemeinschaft für Ende März 2023 im Zentrum Yalve Sanga vereinbart.

Adolf Harder  
Gerente DISE/ASCIM ■



## Rezept des Monats

### Red Velvet Cupcakes

#### Teig - Zutaten:

150 g	Zucker
70 g	Butter
130 g	Milch
1 Ei	Größe G
10 g	Kakao
150 g	Mehl
1 Prise	Salz
1 EL	Zitronensaft
	Vanille
1 TL	rote Lebensmittelfarbe (Gel)
1 EL	Essig
1 TL	Backsoda

#### Zubereitung:

Den Backofen auf 180 Grad Ober-Unterhitze vorheizen.

Eine Muffinform mit Backpapierchen für Cupcakes vorbereiten.

Milch abmessen und den Zitronensaft dazugeben, kurz verrühren und beiseitestellen.

Die trockenen Zutaten abwiegen und mischen. In einer Rührschüssel Butter und Zucker schlagen. Das Ei dazugeben und kurz weiter schlagen. Danach abwechselnd in 2-3 Portionen die Milch und die Mehlmischung zu der Masse geben und langsam weiter rühren. Währenddessen die rote Lebensmittelfarbe dazugeben, so dass der Teig ein kräftiges Rot erhält.

Zuletzt den mit Essig aufgelösten Backsoda unterrühren.

Mit einem Eiscreme Portionierer den Teig gleichmäßig in die Förmchen füllen und ca. 18 Minuten backen.

Diese Menge ergibt 12 Cupcakes.

#### Cream Cheese Buttercreme:

Zutaten:

150 g	Butter
150 g	Cream Cheese (z.B. von Polenghi)
4 EL	Puderzucker
1 Prise	Salz
1 EL	Zitronensaft

#### Zubereitung:

Die weiche, aber noch kalte Butter mit dem Handrührgerät aufschlagen. Den Puderzucker, Zitronensaft und das Salz dazugeben und weiter schlagen. Als letztes den Cream Cheese hinzufügen und so lange schlagen, bis eine helle, glatte Creme entsteht. Die fertige Creme in einen Spritzbeutel füllen und beliebig auf die erkalteten Cupcakes spritzen. Sofort servieren oder bis zu ihrem Verzehr im Kühlschrank aufbewahren.



Ein frohes Schaffen und gutes Gelingen wünscht das CFHN!

Gundela Barg  
Lehrerin für Konditorei am CFHN ■



## Serie:

### • Allgemeines:

Gustav Sawatzky Toews wurde im Krankenhaus in Paratodo geboren. Er ist verheiratet mit Alma Giesbrecht. Gemeinsam haben sie drei Töchter. Als Kind und Jugendlicher wohnte er in Grünau. Nach der Ausbildung zum Primarschullehrer unterrichtete er 11 Jahre in Grünau (zwei Jahre Primaria, neun Jahre Colegio), bevor er nach Loma Plata zog, um in der Berufsschule zu arbeiten.

**Alter:** Gustav Sawatzky wurde 1957 geboren, ist heute 65 Jahre alt.

**Amtszeit:** 1999 – 2001; 2013 – 2020; 11 Jahre.

*(Korrektur zur vorigen Ausgabe: Oberschulze Bernhard F. Wiebe wurde 1951 geboren, starb dann im Jahr 2019 in Kanada.)*

### Wichtige Handlungen in seiner Amtszeit als Oberschulze

- Der Auftrag von MENNO *informiert* wurde neu bestimmt und organisiert, um als Informationsblatt aus Verwaltung und Betrieben zu informieren und den fruchtbaren Gemeinschaftsgeist aufzuarbeiten.
- Schulungen für Mitarbeiter im Verwaltungsrat und in den Betrieben wurden organisiert und durchgeführt.
- Statute und Richtlinien wurden überarbeitet und den Herausforderungen angepasst (Asociación Civil, GEK, Abgabensystem)
- Milchaufkauf, Milchkühlung, Milchzahlung waren wiederholt Themen der VR-Sitzungen.
- Landkauf und -verkauf an die Mitglieder der Kooperative wurde getätigt: Campos-Land, Chamacoco-Land, Hahn-Land, Cáceres, Toldo Nuevo.
- Milchkauf von Nachbarn wie Campo Aceval und Santa Cecilia wird geregelt.
- Der Schlachthofbau bei Neudorf (in der Nähe von Loma Plata) wurde angefangen.
- Straßenbeleuchtung wurde in vielen Dörfern Mennos gebaut. Damit zusammenhängend war der Bau von Stromleitungen in verschiedene Dörfer.
- Die Freizeitleger Laguna Capitán und Yaragüi wurden dem GEK untergeordnet.
- Das „Schwarze Telefonnetz“ wurde aufgelöst und ANTELCO eingeführt.
- Neueinrichtungen bei der Molkerei wurden in die Wege

## Die leitenden Personen der zivilen Verwaltung von Menno:

# 11. Oberschulze - Gustav T. Sawatzky



- geleitet und aufgebaut, wie z. B. die Pulvermilchfabrik.
- Das Sozial- und Gemeindeamt wurde geplant und der Bau angefangen.
- Das Hotel Loma Plata wurde geschlossen und der ganze „Komplex an die Molkerei“ abgegeben (2001).
- Ein Vertrag zur Zusammenarbeit wurde mit der Molkerei in Friesland gemacht.
- Die effektive Zusammenarbeit mit IPS war eine ständige Herausforderung, weil immer wieder Zahlungen an das Hospital Loma Plata nicht gemacht wurden.
- Mautstationen wurden eingerichtet, um von Durchreisenden (Nicht-Mitglieder) einen Beitrag zum Unterhalt der Wege zu kassieren (Asociación Caminos Chaco).
- Von ECOP S.A. wurden weitere Aktien gekauft.
- Auf Laguna Capitán wurde ein neuer Modell-Milchbetrieb aufgebaut und in Funktion gesetzt.
- Für Pioneros del Chaco S. A. wurde eine Spatenstichfeier durchgeführt, um damit ein Zeichen zu setzen für zukünftige wirtschaftliche Projekte auf diesem Gelände.
- Mit dem MOPC (Wegebauministerium) wurden Verhandlungen geführt zur Asphaltierung der Wegstrecke Cruce Pioneros – Campo Aceval.
- Für den Bau der Sporthalle wurden Finanzen vom GEK gegeben, nach einer Abstimmung auf einer Mitgliederversammlung. Später erhielten auch andere Sportvereine finanzielle Zuschüsse für den Ausbau ihrer Einrichtungen.
- Um die wachsende Menge an Baumwolle unter Mitgliedern der Kooperative verarbeiten zu können, wurde beschlossen, eine weitere Entkernungsanlage aufzubauen.
- Mit der Stadtverwaltung Loma Plata wurden Verhandlungen geführt zur Formalisierung des Stadtgebietes (núcleo urbano) vom Ort.
- Die Mülldeponie (Müllentsorgung) von Loma Plata wurde an die Stadtverwaltung übergeben.

Uwe Friesen ■

Weißt du noch,  
**FRÜHER?**

GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT...



## Junges, ha ji jeschmietjt?

Wi wiare eare 12 Jeschwista. Eascht wohnd wi en Scheentohl, ohba aus etj noch en Tjint wia trock wi no de Tsastich. Von Enrechtunge wia dua noch nuscht. Aules musst von unje oppjebüt woare. Miene Ellre hant maunchmohl vel Sorje jehaut, ohba wi haude tjeene. Ons jintj daut blos scheen. Dua guaf't emma vel Niejet to erlewe. En sone Head Tjinja aune Oabeit en en Ordnung to hole mott goanich emme gaunz einfach jewast senne. Wi haude en seeja goden Voda, dee wull wertjlich ons bastet. Waut de Erziehung aunjintj haud hee de Sache seeja kloa. Stele en liaje lond sitj nich. Daut wort emma bestroht. Daut wisst wi. Duaweajen musst wi aus Jeschwista, wan wi onse Ellre mohl hinja't Licht fiare wulle, enj topoabeide. Ohba daut kunn sitj uck gaunz opp'e Prow stale.

Eenen Sindach sulle min Broda en etj opp'm Kafirfletj Veajel heede. Wiels onse Frind üt'm Darp dann uck nich oabeide bruckte, haud wi ons mett den faaufredt, daut see uck duahan kohme wuade. Wi wuade ons mett jenuach Tobbak fasorje, en dann wull wi den Dach seeja schmietje. So deed wi daut uck. Min Broda en etj wulle ons uck Tobbak mettnehme, en wi haude uck Tobbak im Hüs. Auf onse Ma daut ohne deed oda nich, weet etj nich, ohba aus wi ons reedmüake, hilt see sitj dua opp, wua wi ohnbedingt fabie gohne musste, om Tobbak to nehme. Min Broda en etj fasochte ea dann duamett auftolentje, daut wi dua miare mohl han en trigg fabie jinje, en wan dee paussenda Moment jekohme wia, dann wuad wi

ons de Tobbakbleda enne Fupp stoppe, en dann wia wi reed tom nohm Kafirfletj gohne. Dann früach onse Ma ons mett eemohl, wuaromm wi dua eegohl fabiejinje. Na, wi bruckte noch Woabaund tom Slingschott muake, säd wi. (Nohea stald sitj rüt, daut onse Ma daut jeseene haud, daut üt mine Fupp noch een Enj vom Tobbaksblaut rütjestüake haud, en haud onse Pa daut fetalt.) Ohba nü wia wi reed, en wi jinje nohm Kafirfletj.

Onse Frind kaume uck duahan, so aus faaufredt, en wi hant Veajel jeheet. Spree en Poppejeie wiare dua meist tjeene, ohba en bet Düwe. Ons jintj't seeja scheen, en wi hant seeja jeschmietjt. Wi leete ons daut uck derche Näs rietjre. Dann kaum wi ons gaunz grot fea. Aus wi dann no Hüs gohne wulle, wort ons daut kloa, daut wi aus Breeda ons noch faaufrede musste, waut wi onse Pa saje wuade, wann hee ons froage wuad, auf wi jeschmietjt haude. Etj musst kloa müake, daut wi ons eenich wiare. Wann daut mett minen Broda nich gaunz sejcha wia, daut hee uck saje wuad, daut wi nich jeschmietjt haude, dann wull etj leewa fuats no Pa gohne en ahm daut fetale. Daut wuad ons beta bekohme aus daut feliaje en wann Pa daut dann doch enwoare wuad. Min Broda fesprüak, hee wuad uck saje, wi haude nich jeschmietjt. Dann wia wi ons eenich, en dann sull daut uck aula schaufe.

Aus wi dann eascht tüs wiare, früach ons Pa, wo daut jedohne haud. Wi fetalde am, daut dua meist tjeene Spree en Poppejeie jewast wiare, ohba waut Düwe. Dua

**MUEBLES**

**Fruvecha**

Oficina ☎ 0986 666 - 334

✉ fruvecha@gmail.com

Baeckerstraße esq. Beth-El N° 1144

Loma Plata, Chaco Paraguay



**Verschiedene Arten von Möbel**

haud wi dann mankjeajat, en dann wiare dee wajchjefloage. Dann wull hee weete, waut wi dann noch jedohne haude. Na, opppasse noh dee Veajel, en dann wiare dua noch dee en dee Junges üt'm Darp hanjekohme, en wi haude vel fetalt. Dann früach hee noch no meeja Sache, en mi wort daut aul gaunz ommaklich. Mett eemohl früach hee mi, auf wi uck jeschmietet haude. Ne, säd etj, wi haude nich. Ohba irjendwo rietjt ahm daut nich gaunz to. Dann fetald hee, daut hee en Kanada, aus hee biem Oppwasse jewast wia, uck aul jeschmietet haud. Hee haud sitj dann mohl ferr'm Spiegel gestalt, de Zigua got oppjehohlt, enn dann den Rük derch beid Neslajcha rütjepüst. Dann wia hee en een Stotsje een Zoll hejcha gewosse, säd'a, so wichtig wia hee sitj veajekohme. Mi

diad daut aul aula vel to lang en wenschd mi, wann hee mohl opphiare wuad mett froage en aul sowaut to fetale. Min Broda wia gaunz stell en haud noch nuscht jesajcht. Dann dreid Pa sitj no minen Broda en früach ahm: Junges, ha ji jeschmietet oda ne? Dann fung bi minen Broda aun, de Unjatjeew to tetjre, en dann jüld'a los en säd: Jo, wi han. Dann säd Pa, waut hee aul meejamohl jesajcht haud, wo wichtig daut wia, de Woarheit to rede, om nützelje Mensche fa de Jesallschaft to woare, en daut Liaje emma bestroft worde. Dann triej wi got de Huck oppjeweamt. Fa daut liaje.

Wi haude en seeja goden Voda!

Erzählt von Erdmann T. Harder,  
aufgeschrieben von Eduard Friesen - EF ■

## Teenies- & Jugendfreizeiten 2023

In Zusammenarbeit mit den 13 Gemeinden der Nordmenno-Konferenz werden einmal jährlich die Teenies- und Jugendfreizeiten durchgeführt. Dabei geht es um eine große Spannweite von Altersgruppen. Insgesamt zählen wir 5 Freizeiten.

Die erste und zweite Freizeit sind Jungs und Mädchen separat von der 7. Klasse bis zu einem Alter von 14 Jahren. Das sind die Teenie-Freizeiten.

Zur dritten Freizeit, welche schon zu den Jugendfreizeiten zählt, sind Jungen und Mädchen von 15-16 Jahre eingeladen.

Die vierte Freizeit ist dann für Jugendliche im Alter von 17-19 Jahren.

Bei der letzten Freizeit dann sind uns die Jugendlichen von 20 Jahre und älter willkommen.

Die ersten vier Freizeiten wurden von einem Team (ein Ehepaar und 12 Jugendliche) geplant und innerhalb von 2 Wochen mit Hilfe vieler Mitarbeiter (Jugendleiter, Redner, Krankenpfleger/innen, Essenmacher, u.a.m.)

auf dem Gelände des Freizeitlagers Laguna Capitán durchgeführt. Diese Freizeiten hatten als Hauptthema "Gottes Geschenk – einfach vollkommen", welches auf 1. Johannes 1,5-10 basierte. Insgesamt gab es drei Predigten von Prediger Sieghard Hiebert, wo den Teilnehmern folgende Schwerpunkte vor Augen geführt wurden.

*Erstens:* Der Wandel in der Finsternis. Wenn wir behaupten, Christen zu sein, jedoch nicht im Gehorsam leben, bringt das mit sich, dass wir lügen und heucheln, uns selbst betrügen und Gott zum Lügner machen.

*Zweitens:* Die drei vollkommenen Geschenke. Damit ein Wechsel von der Finsternis zum Licht und ein Wandel im Licht möglich ist, bietet Gott uns drei vollkommene Geschenke an: Reinigung und Vergebung, Gemeinschaft mit Gott und Mitmenschen, Jesus als Beistand und Hilfe.

*Drittens:* Markenzeichen eines Christen. Uns als Christen erkennt man an unserem Gehorsam Gottes Geboten.





ten gegenüber und am Tun, so wie Jesus getan hat, um unsere Beziehung mit Gott aufrechtzuerhalten.

### **Darstellung des Ablaufs einer Freizeit**

Die Teilnehmer erschienen am Vormittag um 11:00 Uhr. Als erstes wurden dann einige Kennenlernspiele gespielt. Danach gab es Mittagessen. Nachmittag stellte sich dann auch das Team vor, es wurde gemeinsam gesungen und danach Mannschaftsspiele gespielt. Am Abend gab es den ersten Vortrag zum genannten Thema, und ein Spiel, das sich Bibelschmuggel nannte.

Am nächsten Morgen wurden alle früh geweckt, nach einer Runde Morgensport gab es dann Frühstück und eine Morgenandacht. Darauf folgte ein 2. Vortrag und der Vormittag schloss mit einigen Mannschaftsspielen ab.

Am Nachmittag gab es Workshops, bei denen die Teil-

nehmer sich zu verschiedenen Themen wie Musik/Bandleitung, Taufe, Mission oder Bibelstudium einschreiben konnten. Zu den genannten Themen wurden verschiedene Redner befragt, die danach dieses Thema etwas ausführlicher mit den Teilnehmern erläuterten.

Am letzten Abend gab es, je nach Freizeit, entweder Jungen- oder Mädchenabend oder Lagerfeuer mit Zeugnissen.

Am letzten Vormittag gab es noch einen dritten Vortrag zum Hauptthema. Nach dem Mittagessen wurde alles gründlich geputzt und so waren die 2 Tage schnell verstrichen.

Diese Freizeiten wurden vom 17. bis 28. Januar 2023 durchgeführt. Es nahmen insgesamt 270 Teenies und Jugendliche daran teil.

Wie oben erwähnt, gab es auch eine Freizeit für 20+ Jugendliche, welche am Sonntag, den 15. Januar mit rund 45 Teilnehmern stattfand. Am Vor- und Nachmittag gab es jeweils einen Vortrag zum Thema "Gott ist treu". Jugendlichen wurde Mut gemacht, ihr Leben auf diese Tatsache hin auszurichten. Auch wenn wir Menschen verfehlen und sündigen, ist ER, Gott, treu und steht zu seinem Wort.

Weiter gab es Gemeinschaft mit Essen, Tereré-Runden, Spiele, usw.

Wir sind dankbar für die Bewahrung und das Gelingen, das Gott uns geschenkt hat, und unser Wunsch ist, dass das gepflanzte Wort Gottes weiter wachsen und Frucht bringen kann.

*i.A. Jugendwart  
Jonathan Wiebe ■*

## **Juventus Training Camp 2023 beim MSV**



Juventus Training Camp Paraguay, ein Event für Kinder von 5 bis 17 Jahren, wo sowohl Mädchen als auch Jungen in 5 Tagen an einem intensiven Fußballtraining teilnehmen dürfen.

Dieses Fußball Event wurde zum ersten Mal im Chaco durchgeführt und fand vom 6. bis zum 11. Februar auf dem Gelände des Menno Sportvereins statt.

Die Hauptziele, die hiermit verfolgt werden, sind in erster Linie, den jungen Personen eine gesunde und lehrreiche Aktivität zu bieten, indem sie motiviert werden, sich im Sport, in diesem Fall Fußball, zu beschäftigen. Ordnung, Pünktlichkeit, Disziplin und Respekt sind unter anderem wichtige Werte, die in diesen Übstunden gefördert werden.

Die Cooperativa Chortitzer Ltda. hat dieses Event als Hauptsponsor durch Lácteos Trébol unterstützt.

Wir hatten Teilnehmer aus verschiedenen Kulturen und Ortschaften des Zentralen Chaco. Insgesamt waren 123 Kinder eingeschrieben, die in dieser Woche begeistert



mitgemacht haben. Die Kinder wurden in 2 Gruppen geteilt, die 5 bis 10jährigen übten am Vormittag und die 11-15jährigen am Nachmittag.

Die Woche begann am Montagabend um 19:00 Uhr mit einer Eröffnungsfeier im Chortitzer Kulturzentrum,



wo man die Eltern mit ihren Kindern über Einzelheiten informierte, die 3 Trainer aus Italien vorgestellt wurden und zuletzt die Übergabe der Kits stattfand.

Die 3 Trainer, die aus Italien angereist waren, arbeiten momentan in einer Juventus Academy in Italien und machen in vielen Ländern dieses einwöchige Fußball-Camp. Sie haben sowohl die Kinder als auch die lokalen Trainer, die in dieser Woche mitgearbeitet haben, mit viel Begeisterung angeleitet und im Rahmen der Juventus-Training-Methodologie die Übungen durchgeführt.

Von Dienstag bis Samstag trainierten die 2 Gruppen täglich jeweils 3 Stunden lang.

Am Samstag schloss die Woche dann mit einer Abschlussfeier, bei der die Zertifikate an die Teilnehmer überreicht wurden und zum Schluss eine Verlosung stattfand.

Der Menno Sportverein, die Eltern, andere Beteiligte und vor allem die Kinder fanden diese Woche als einen vollen Erfolg.

Vieles wurde gelernt, Erfahrungen wurden gesammelt und neue Freundschaften geschlossen.

*i.A. Dani Friesen  
Fußballtrainer* ■

## TeamUpCup

### Offizieller Auftakt zu einem internationalen Frauen-Volleyball-Turnier

Am Montag, den 20. Februar ab 17:00 Uhr gab es in der Sporthalle des MSV ein ganz besonderes Event. Im Beisein der Presse wurde offiziell die TeamUpCup, ein internationales Frauen-Volleyball-Turnier, bekanntgegeben, dass im Mai dieses Jahres beim MSV durchgeführt werden soll.

Herr Randolph Goetz als Vorsitzender des MENEFEPA-Verbandes und Adolf Kauenhoven in seiner Funktion als Präsident des gastgebenden Sportvereins MSV stellten zusammen mit den Vertretern von TeamUp und DeporVida das Projekt vor.

Herr Graham Roxburgh von der Trinity Western University aus Langley in Kanada, Gründer und Direktor der Organisation, und Johannes Regier waren als Vertreter der Stiftung TeamUp dabei, und Tobias Wall als Vertreter von DeporVida Paraguay.

TeamUp ist eine Organisation, die in verschiedenen Ländern in der ganzen Welt in Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen Projekte startet und begleitet, um durch den Sport Menschen zusammenzubringen und Gesellschaften zu verändern. Es geht dabei um das



Dienen, und einen positiven Impakt zu hinterlassen. Durch die TeamUpCup werden zwar Wettbewerbe durchgeführt, es wird Volleyball auf hohem Niveau gespielt, aber es geht vor allem darum, durch den Sport Gelegenheiten zu bieten, die lebensverändernd wirken, im persönlichen Bereich als auch im Umfeld. Auch werden positive und aufbauende Beziehungen geknüpft.

Der Kontakt zu TeamUp entstand durch DeporVida Paraguay, einer Organisation, die schon seit längerem mit Jesus Responde al Mundo de Hoy zusammenarbeitet. DeporVida hat über 50 Fußballschulen im ganzen Land, um so Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zur Entwicklung zu bieten und dadurch mit Sport Personen und die Gesellschaft zu verändern, weil christliche Prinzipien und Werte vermittelt werden. DeporVida unterstützt Gemeinden dabei, dass sie in ihrem Umfeld Sportschulen gründen können. Obwohl es bisher nur Fußballschulen waren ist das Ziel, dieses auch auf andere Mannschaftssportarten wie Volleyball usw. zu erweitern. Es wird gezielt mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet,

da das, was man in jungen Jahren lernt, leichter beibehalten wird.

Die Zusammenarbeit des MENEFEPA mit den genannten Organisationen beschränkt sich in diesem Jahr auf ein Damen-Volleyball-Turnier, kann sich aber in Zukunft auch dahin entwickeln, dass auch Herrenmannschaften mitspielen könnten. Vor allem aber ist dieses Turnier eine gute Gelegenheit, Erfahrungen im Spiel gegen internationale Mannschaften zu sammeln, und vor allem auch, die Türen nach draußen zu öffnen, so dass vielleicht eines Tages auch talentierte Volleyballspieler sich für ein Auslandsstudium entscheiden und an einer Universität Volleyball spielen, so Randolph Goetz, Vorsitzender des MENEFEPA-Verbandes.

Dieses Turnier soll von Freitag, den 5. bis Sonntag, den 7. Mai in der Sporthalle des MSV ausgetragen werden. Rund 24 Spiele mit hohem Niveau soll man an dem Wochenende genießen können. Der genaue Spielplan (fixture) wird Ende März rausgegeben werden.

Insgesamt werden sich zehn Mannschaften an diesem Turnier beteiligen. Einmal ist es die Damen-Volleyball-Mannschaft der Trinity Western University aus Kanada, die auf einem ganz hohen Niveau in Kanada in Universitätsturnieren mitmacht. Weiter hat auch die nationale Volleyballmannschaft (Selección paraguaya de volley) ihre Teilnahme zugesagt, und auch eine Mannschaft aus Jardim, Matto Grosso, Brasilien, wird dabei sein. Ebenso werden auch eine Mannschaft aus Argentinien und der Sport Concordia aus Asunción beteiligt sein. Für die 5 Mannschaften des MENEFEPA-Verbandes (MSV, FSV, LSV, PSV und DBN) wird es eine einmalige Erfahrung, da sie am 20. Mai mit dem Volleyballturnier der Auswahlmannschaften des MENEFEPA beginnen, und so 2 Wochen vorher eine sehr gute Gelegenheit haben, sich schon mal richtig dafür einzuspielen.

Alle Spiele werden live von ChacoSports übertragen.

Lotte Wiens  
Redaktion ■



## PSV (PARATODO SPORT VEREIN)

- ▶ **1. Gründungsjahr des PSV:** 1.973
- ▶ **2. Größe des Geländes vom PSV:** 9,49ha
- ▶ **3. Kapazität des Wasserreservoirs:**
  - 900 m<sup>3</sup> Reservoir mit Plan
  - 7.500 m<sup>3</sup> Reservoir
  - 8.000 m<sup>3</sup> Wasserloch
- ▶ **4. Anzahl der Mitglieder:**
  - im Gründungsjahr: 20
  - Ende 2022: 305
- ▶ **5. Anzahl der Mitarbeiter:**
  - im Gründungsjahr: 4
  - Ende 2022: 7 (Direktorium), 3 (Aufsichtsrat), 3 (Wahlrat) - Total: 13
- ▶ **6. Zusammensetzung des ersten Vorstandes:**  
Hans Goertzen (Präsident), Hans Fast, Diedrich Giesbrecht und Viktor Giesbrecht (Komiteemitglieder)
- ▶ **7. Zusammensetzung des aktuellen Vorstandes:**  
Dorian Wiebe (Präsident), Karl Funk (Vize-Präsident), Niko Harder (Sekretär), Elvis Wiens (tesorero), Bradley Harder, Delbert Froese und Rudi Krahn (Vocales)
- ▶ **8. Einrichtungen:** Fußballfeld mit Bewässerungsanlage, Sporthalle, Tinglado mit Nebencancha, 2 Trainerhäuser, Kantine, Sitzungssaal, 7 Umkleieräume, Toiletten, Kinderspielplatz
- ▶ **9. Anzahl der Schüler:**
  - Fußballschule: 28
  - Volleyballschule: 20
- ▶ **10. Sporthalle**
  - Kapazität für Zuschauer: 1.200
  - Kapazität der Tribünen: 600
- ▶ **11. Verschiedene interne Turniere:**  
Fußball, Futsal Fifa, Futsal Fifa Senior, Volleyball, Shapje

# MENEFEPA - Jugendvolleyballturnier

Am Samstag, den 18. Februar begann auf dem PSV das diesjährige Menefepa Jugendvolleyballturnier.



Fotos: Oberschulze Ronald Reimer mit den Spielerinnen und Spielern, sowie den Leitern der Sportvereine LSV, PSV und MSV.



# Geburtstagsfeier mit Jacob D. Toews (Dipta)

Am Donnerstag, den 26. Januar, feierte Herr Jacob D. Toews, letzter im Chaco lebender Pionier der Kolonie Menno, seinen 96. Geburtstag. Zu diesem Anlass erhielt er Besuch vom Oberschulzen und dem Geschäftsführer der ACCHK, die diesem Pionier damit ihre Achtung und Würdigung zeigen wollten und ihn an diesem so besonderen Tag mit ihrem Dasein und ihrer Zeit ehrten.



Noch rüstig auf den Beinen und mit großer Herzlichkeit und Freundlichkeit wurden die Gäste von Herrn Toews empfangen und im eigenen Heim willkommen geheißen. Die tiefe Dankbarkeit, noch ZUHAUSE wohnen zu können, und das nach etlicher Zeit Pflegeheimaufenthalt seitens seiner Frau, zeigte sich in Worten und Gesten von Ehepaar Toews. „Jetzt ist wieder alles gut!“, ließ Herr Toews verlauten. Er lebt nun schon 24 Jahre in 2. Ehe mit seiner Frau, die im Februar 82 Jahre alt wird.

Dankbarkeit und eine positive Einstellung dem Leben gegenüber spiegeln sich in Wort und Tat wieder. Sich bis ins hohe Alter solcher Gesundheit zu erfreuen, bei vollem Bewusstsein zu sein und noch im eigenen Heim wohnen zu können (wenn auch mit Hilfe), das sehen sie ganz bewusst als einen großen und unverdienten Segen an.

Aber das Leben war für Jacob Toews nicht immer Sonnenschein. Besonders aus seiner Kindheit erzählt er viele schmerzliche Erfahrungen, die sein Leben tief geprägt haben.

Seine Großeltern väterlicherseits waren Bernhard J. Toews und Katharina Funk. Bernhard Toews war einer der Delegaten, die 1921 die Erkundungsreise in den paraguayischen Chaco machten. Leider erkrankte Bernhard Toews vor der Siedlerausreise nach Paraguay. Aber sein Vater, Jakob B. Toews, kam mit seiner Familie in der 5. Reisegruppe nach Paraguay. Jacob (Dipta) war damals 8 Monate alt, weshalb er von seiner Mutter keine Erinnerungen hat, da diese in Puerto Casado an Typhus erkrankte und starb. Als sein Vater bald darauf wieder heiratete, hatte Jacob nun zwar eine Stiefmutter, aber kein leichtes Leben.

Den allergrößten und traumatischsten Einschnitt in sein Leben gab es, als dann auch noch sein Vater starb,

als Jacob noch nur 7 Jahre alt war. Damit begann für ihn ein Lebensweg, geprägt von Lieblosigkeit und Ablehnung, Leid und harter Arbeit. Auch auf seiner 96. Geburtstagsfeier erzählte er von diesem tiefen Schmerz als kleiner Junge, und wie oft er am Grab seines Vater gestanden, bitterlich geweint und mit Gott gerungen hat.

Als Vollwaise blieb er noch bis 12 Jahre bei seiner Stiefmutter, danach kam er in verschiedene Pflegefamilien, bei denen es mal besser, mal schlechter ging, aber wo er vor allem viel arbeiten musste. Schon früh zeigte sich dabei sein Interesse für Pferde und den Umgang mit Vieh. Bereits als Jugendlicher und auch später als verheirateter Mann hat er diese Arbeit jahrelang auf verschiedenen Estanzen verrichtet. Hier hat er auch die Lederarbeit erlernt, da ja jedes Leder vom Rind verarbeitet werden musste. Dieses wurde besonders an regnerischen Tagen gemacht, und bis heute beschäftigt Jacob sich damit.

Neben etlichen Worten seitens des Oberschulzen und des Geschäftsführers und einer lebhaften Gesprächs- und Austauschrunde brachte Herr Toews noch eine Besinnung, und man genoss einen gemeinsamen Imbiss.

Zum Abschluss ging es dann noch in die Werkstatt, wo Herr Toews den Gästen seine Lederarbeiten zeigte. Trotz seines hohen Alters hat er nie aufgehört, Lederarbeiten herzustellen. Alles, was man so für den Umgang mit Pferden braucht, und noch viel mehr, findet man in seinem kleinen Arbeitszimmer. Er genießt es, immer wieder neue Sachen zu erfinden, und vor allem ist es ihm eine große Genugtuung, wenn er mit diesen Sachen anderen Menschen eine Freude machen kann. Denn Besuche jeden Alters sind bei Toewsens herzlich willkommen, und jeder Besucher nimmt etwas mit.

Auch an seiner Geburtstagsfeier wurden die Besucher mit einem Geschenk aus dem reichen Schatz an Lederflechtwerken entlassen.

# Fortbildungskursus für Feuerwehrleute von Loma Plata

Die rasante Entwicklung des Zentralen Chaco und der damit verbundene Anstieg der Bevölkerungsdichte bringt auch viele neuen Herausforderungen mit sich. Das stille und abgelegene Landleben gehört vielerorts der Vergangenheit an, und auch die legalen Forderungen und Vorschriften werden immer anspruchsvoller.

Seit im Jahr 2001 die Freiwillige Feuerwehr Loma Plata gegründet wurde ist schon viel getan worden, und manch einer hat schon seinen Dienst bei der Feuerwehr getan. Die Feuerwehr Loma Plata ist mittlerweile gut ausgerüstet, sowohl mit Personal als auch mit Autos, Löschfahrzeugen, Schutzkleidung für das Personal und auch sonstige wichtige erforderliche Ausrüstungen für die Einsätze.

Die Feuerwehrleute erhalten bisher kein festes Honorar, jedoch bei größeren und längeren Einsätzen, die viele Stunden dauern und auch höhere Kosten verursachen (wie z.B. gezielte Weidebrände, Buschbrände usw.) werden bestimmte Vergütungen kassiert. Denn die Feuerwehrmänner haben auch persönliche Kosten zu tragen, und es ist nicht immer einfach, von der Arbeitsstelle freizubekommen, wenn ein Einsatz erforderlich ist.

Das Jahr 2022 verlief ruhiger als Jahre vorher. Was öfters vorkam waren Hausbrände, oder Anfänge von Hausbränden, die in manchen Fällen Totalschaden verursachten, in etlichen Fällen aber auch rechtzeitig gelöscht werden konnten, bevor das Feuer mit voller Wucht ausbrach. In manchen Fällen ist eine veraltete oder defekte Stromeinrichtung die Ursache von Hausbränden. Daher wird von der Freiwilligen Feuerwehr aufgefordert, die Stromeinrichtung des Hauses in gewissen Abständen zu kontrollieren und zu erneuern, falls erforderlich.

Wie Sergio Koch, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Loma Plata informierte, wird jährlich ein Plan für Fortbildungskurse aufgestellt, denn Weiterbildung ist unbedingt erforderlich, um aktuell zu bleiben.

Schon seit längerer Zeit besitzt die Feuerwehr auch Taucherausrüstungen, um Bergungsarbeiten oder auch andere Einsätze in tiefen Gewässern zu machen. Doch der richtige Umgang und Einsatz derselben musste zunächst noch gelernt werden. Denn die Sicherheit der Feuerwehrleute bei den Einsätzen muss immer an erster Stelle stehen; nur so können sie Einsätze erfolgreich durchführen. Ein Kursus, um diesen Einsatz zu lernen stand schon lange an, aber es gab in Paraguay keinen Instrukteur dafür.

Vom 2. bis zum 5. Februar dieses Jahres konnte nun endlich ein Tauchkursus durchgeführt und der Einsatz dieser Geräte gelernt werden. Dafür konnten aus Brasilien Pedro Carli als Leiter und Marcelo Sneves als Instrukteur angeworben werden. Herr Sneves ist vom Militär und hat über 30 Jahre Erfahrung in der Militär-Feuerwehr (bombero militar).





Ziel dieses Kurses war es, den richtigen Umgang mit der Taucherausrüstung zu lernen, um so evtl. Menschenleben retten zu können, Leichen oder auch andere Objekte aus tiefen Gewässern zu bergen, denn dazu braucht man ein Atmungsgerät, um die Arbeit sicher machen zu können. Aber auch andere Einsätze können in Zukunft von der Feuerwehr gemacht werden. So kommt es z.B. öfters vor, dass jemand in tiefen Wasserlöchern oder sogenannten "tanques australianos" Probleme mit Schläuchen oder Pumpen hat, und wo das Problem auf dem Grund des Wasserlochs gesucht werden muss. Da ist es sehr riskant und nicht empfehlenswert, dieses selber zu versuchen, da ab einer gewissen Tiefe der Druck des Wassers zu hoch ist und es lebensgefährlich sein kann.

Um an diesem Kursus teilnehmen zu können, mussten die Teilnehmer beim Krankenhaus gewisse Tests bestehen und einen geforderten Gesundheitsschein präsentieren könnten. 10 Feuerwehrleute machten diese Tests, 7 davon erhielten den Testschein und konnten sich daher aktiv an allen Übungen beteiligen. Die restlichen 3 durften aber auch den theoretischen Teil und auch etliche Übungen im Schwimmbecken mitmachen.

Der Kursus wurde als sehr gut und intensiv bewertet, und es wurde viel Aufnahmefähigkeit verlangt. Denn was normalerweise in einem Zeitraum von 3 Monaten gelernt wird, musste hier in 3,5 Tagen aufgenommen werden.

Am 1. Tag gab es nur Theorie, an den anderen Tagen wurde dann praktisch geübt, zunächst im Schwimmbecken beim Erholungspark Oase, um danach das Gelernte in einem tiefen und dunklen Gewässer beim FrigoChorti anzuwenden.

Zuallererst muss die Angst vor dem Wasser beseitigt werden. Denn Wasser ist anders als Feuer. Mit der Taucherausrüstung umgehen und damit auf dem Boden des Schwimmbeckens zu bleiben, erfordert viel Übung. Dabei haben die Instrukteure vom 1. Tag an die Teilnehmer beobachtet um zu sehen, wer für einen Einsatz unter Wasser wirklich geeignet ist.



Zum Abschlussexamen in einem "tanque australiano" beim FrigoChorti wurde ein Mannequin versenkt, das aus der dunklen Tiefe geborgen werden musste.

Zum Abschluss am Sonntag gab es dann ein "simulacro" im Schwimmbecken der Oase, um Familienangehörigen, Freunden usw. zu zeigen, was in diesen Tagen an Technik und Umgang mit der Taucherausrüstung gelernt wurde.

Natürlich braucht es noch viele Stunden Übung, um noch mehr Sicherheit und Perfektion zu erlangen.

*Sergio Koch*  
Kommandant  
*Lotte Wiens*  
Redaktion ■

## Lebenslauf von Witwe *Helena Doerksen, geb. Harder*

Helena wurde am 27. Juni 1931 geboren. Ihre Eltern sind Heinrich und Gertruda Harder, die in Gnadenheim wohnten. In diesem Dorf hat sie auch ihre Kindheit und Jugendzeit verbracht.

Bereits in jungen Jahren war Helena ein sehr fleißiges Mädchen, das sowohl im Haushalt als auch auf Hof und Feld viele Arbeiten verrichtete.

Am 3. Mai 1950 ließ sie sich auf ihren Glauben an Jesus Christus taufen. Im Oktober desselben Jahres heiratete sie Johann Doerksen.

Das junge Paar zog in das Dorf Hohenau. Dieses Dorf war noch in den Ansiedlungsjahren, und es wohnte fast keiner da. So fingen sie ihr gemeinsames Leben an, weit entfernt von Eltern, Kooperative und Krankenhaus.

Doch in der kleinen Dorfgemeinschaft wurde vieles gemeinsam getan, etwas vom Nachbarn zu borgen war damals immer möglich. Anfänglich wohnten sie mehrere Jahre nur in einer einzigen kleinen Stube. Als der geliebte Familienzuwachs kam, wurden langsam mehr Zimmer hinzugebaut. Als es endlich so weit war, dass auch eine Küche gebaut werden sollte, war Mutters Freude so groß, dass sie selber alle Ziegel geformt hat (die Formen aufgefüllt). Sie hat auch alle Oberböden des Hauses aus Bittergras und Lehm geformt, anderes gab es damals nicht.

Unsere Mutter war sehr gastfreundlich. Auf dem Hof der Eltern kamen viele Lateinparaguayer zum Quartier. Das hieß oft viele Betten aufmachen und eine Menge Essen kochen, denn es sollte keiner hungrig bleiben. Manchmal ließen sie wochenlang ihre Wagen und Pferde da, wenn sie ihre Kinder nach Asunción zur Schule brachten. Hinzu kam, dass die Eltern auch manche Jahre Schüler aus anderen Dörfern in Quartier nahmen. Das bedeutete zusätzliche Arbeit, wo wir als Kinder natürlich mithelfen mussten.

Es wurde immer alles kostenlos gemacht. Das Wichtigste war immer, alles aus Liebe zu tun. Mutter war meistens freundlich und geduldig. Sie liebte Humor und lachte gerne.

Unsere Eltern wurden 9 Kinder geboren. Als das jüngste Kind 3 Monate alt war, erkrankte Mutter schwer an Tuberkulose in der Lunge. Es bestand nach Aussagen der Ärzte nur wenig Hoffnung auf Genesung. Mutter lag damals 6 Wochen im Hospital Loma Plata, wo man sie nur

von draußen am Fenster besuchen durfte. Gott sei Dank wurde sie wieder gesund und durfte nach Hause zu ihrer Familie.



Neben der Hausarbeit hat Mutter auch viel auf dem Feld gearbeitet. Sie hatte viele Hühner und Enten. Aus den Entenfedern hat sie viele Kopfkissen gemacht und verkauft.

Auch war sie sehr geschickt im Nähen und Häkeln. Sie hat für alle Kinder und Enkel sogenannte Flickerdecken genäht und viele Fußmatten gehäkelt.

Mutter war es sehr wichtig, Gottes Weg zu folgen, und dass Kinder, Schwiegerkinder und Enkel diesem auch folgen und glücklich sein sollten. Auch war sie sehr kontaktfreudig und liebte die Gemeinschaft mit anderen. Noch bis ins hohe Alter als Witwe hat sie so manch einem Essen gebracht.

Unsere Eltern lebten 48 Jahre im Ehestand, bist unser Vater Johan Doerksen starb. Danach hat sie noch 23 Jahre und 6 Monate als Witwe gelebt, davon 8 Monate im Altenviertel und 1 Jahr und 3 Monate im Pflegeheim. Sie wurde 91 Jahre und 1 Tag alt und konnte bis zum Ende gehen und behielt ein klares Denken, bis sie an Lungenentzündung erkrankte und am 28. Juni 2022 sanft und ruhig einschlief. Zu ihrem Begräbnis hatte sie sich ein weißes Kleid gewünscht, so wie es früher war, und als Bibeltext Ps. 73, 23 – 28. Ehre ihrem Andenken!

*In liebevoller Erinnerung,  
Martha Harder* ■

### Durchschnittspreise der letzten 12 Monate - 2023

	01. – 31. Januar	01. – 28. Februar
<b>Fleisch:</b>		
(ohne IVA)	<b>10.736.- Gs/kg</b>	<b>10.654.- Gs/kg</b>
(mit IVA)	<b>11.273.- Gs/kg</b>	<b>11.187.- Gs/kg</b>
<b>Milch:</b>		
(ohne IVA)	<b>2.658.- Gs/l</b>	<b>2.686.- Gs/l</b>
(mit IVA)	<b>2.791.- Gs/l</b>	<b>2.820.- Gs/l</b>

# Informationen vom Standesamt

Januar 2023 / Februar 2023

## Geburten

Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Keyla Emilia Harder Hiebert	21.12.2021	Terry & Genia Michaela Harder, Neuhof 3
Livian Alex Toews Dueck	30.12.2022	Delmer Fabius & Amaris Toews, Osterwick
Mia Janice Braun Friesen	22.01.2023	Tony Raymond & Stephanie Braun, Kleefeld
Carlo Miguel Neufeld Friesen	08.01.2023	Federico & Lena Neufeld, Osterwick
Ayanna Sofia Zacharias Cohene	18.01.2023	Theo & Natascha Elisabeth Zacharias, Loma Plata
Arianna Bergen Harder	18.01.2023	Jeffry & Nancy Bergen, Kleefeld
Jairo Andre Fehr Siemens	30.12.2022	Berthold & Jacky Fehr, Lolita
Aiden Josiah Neufeld Thiessen	30.01.2023	Nathanael & Liane Manuela Neufeld, Kleefeld
Hanna Salome Friesen Klassen	06.02.2023	Sergej Martin & Neselin Friesen, Loma Plata
Johny Toews Buhler	13.02.2023	Anathol & Ingrid Toews, Paratodo
Isabell Doerksen Hiebert	07.02.2023	Govert & Genia Jorlene Doerksen, Kleefeld
Alison Grace Wolf Penner	06.02.2023	Diedrich & Zuleika Jane Wolf, Lolita
Jayden Liam Dueck Wiens	16.02.2023	Leandro & Carola Dueck, Blumengart

## Hochzeiten

Name des Bräutigams/Eltern	Name der Braut/Eltern	Datum
<i>Mirco Alejandro Suderman Kauenhowen</i> + Wilfried & Juwelita Suderman	<i>Deborah Sawatzky</i> Bertilo & Angelika Sawatzky	21.01.2023
<i>Ricardo Penner Sawatzky</i> + Hein & Rita Penner	<i>Kim Vera Kehler Isaak</i> Kevin Lee & Manuela Inez Kehler	21.01.2023
<i>Walter Basilio Ferreira Avalos</i> + Roque Cacinto & Maria Esther Ferreira	<i>Gaby Penner Ortiz</i> Willi & Asuncion Penner	21.01.2023
<i>Boris Alexander Koop Friesen</i> + Peter & Katharina Koop	<i>Mabel Tiana Bartel Harder</i> Werner & Esther Bartel	28.01.2023
<i>Jason Giesbrecht Kauenhowen</i> + Helmut & Regina Giesbrecht	<i>Daiani Larisa Gomes Montovani</i> Helio De Carlos Gomes & Mariza Crstiane Montovani	04.02.2023
<i>Johann Sawatzky Giesbrecht</i> + <i>Tomas Melchior Gerbrand Wiebe</i> +	<i>Regina Doerksen Sawatzky</i> <i>Beate Fast Liebhauser</i>	11.02.2023 18.02.2023
Rudi & Delila Gerbrand	Ronald & Ruth Fast	

## Gestorben

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern - Wohnort	Sterbedatum
Eva Hiebert De Sawatzky	85	Jacob Sawatzky Klassen, Loma Plata	02.02.2023
Jacob Toews Wiebe	90	† Edith Toews de Toews, Loma Plata	10.02.2023

# ANZEIGEN

### Immobilien:

1. An der Algarrobo-Straße in Kleefeld wird die Eisenwerkstatt "Taller Soldadura Penner" zum Kauf angeboten. Man kann die Werkstatt ohne oder mit Werkzeug zusammen kaufen. Auf dem Hof befindet sich auch ein Wohnhaus, das man auch separat kaufen kann. Nähere Informationen bei Willi Penner unter der Tel. Nr. **0981 445 848**.

2. An der Jacob B. Reimer Straße, fast Fred Engen, 50m von der Farmacia Chortitzer entfernt, wird ein Haus zum Kauf angeboten. Es verfügt über 2 Schlafzimmer, Küche mit Esssaal, Wohnzimmer, ein Bad und ein Waschzimmer. Außerdem hat es ein Nebendach und eine Garage mit einem separaten Schlafzimmer. Das Haus verfügt über 2 Zisternen, und der Hof ist umgeben von einer 1,80 m hohen Mauer. Mehr Informationen erhält man außerhalb der Bürozeit unter der Tel. Nr. **0984 721 008**.



Foto: Reinhard Funk



Foto: Genia Harder



Foto: Carlos Dueco



Foto: Richard Funk



Foto: Helena Doerkse

**Wir haben die Natur von  
unseren Eltern geerbt.  
Wir haben sie  
aber auch  
von unseren  
Kindern geliehen.**

*Richard von Weizsacker, 1986*



Foto: Genia Harder

**03. März  
Welttag des Artenschutzes**

